# BDKJ magazin

19. Jahrgang
Ausgabe 1.2023

## Fulda

BDKJ-Thema:

## Jahresthema "Lass leuchten"

Landtagswahl in Hessen am 08. Oktober 2023

Fair. Und kein Grad mehr - Faire Woche in Fulda

www.bdkj-fulda.de

bdkj_fulda

BDKJ Fulda

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Diözesanverband Fulda

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Fulda vertritt bistumsweit die Interessen von etwa 6.400 Mitgliedern der katholischen Jugendverbände in Kirche, Politik und Gesellschaft: DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg), JAA (Junge Aktion der Ackermanngemeinde), J-GCL (Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens), KjG (Kath. junge Gemeinde), J-KAB (Junge Katholische Arbeitnehmerbewegung), KLJB (Kath. Landjugendbewegung), KSJ (Kath. Studierende Jugend), Malteser Jugend und Kolpingjugend sowie der DjK (Deutsche Jugendkraft) als Anschlussverband.

Der BDKJ unterstützt junge Menschen bei ihrer persönlichen Entwicklung und Wegfindung. Dazu bietet er u.a. Seminare der politischen Bildung sowie Fortbildungen an und ist Träger der Freiwilligendienste FSJ und BFD.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM DEZEMBER 2023

## Impressum

Herausgeber des BDKJ-Magazins:
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
Diözesanverband Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda
Telefon: 0661/87-395, bdkj@bistum-fulda.de
V.i.S.d.P.: Thomas Schreiner, Redaktion: Lisa Coburger
Layout: Melanie Bischof
Titelbild: anders-norrback-bornholm, unsplash.de

# Inhalt

### BDKJ-Thema

lass leuchten... Jahresthema 2023 4
#embraceequity - Aktion zum Weltfrauentag 6
72-Stunden-Aktion 8
Faire Woche 10
Freiwilligendienst 12
Landtagswahlen in Hessen 14

### BDKJ-News

Gruppenstunde - Vorschlag 17
BDKJ Hauptversammlung 21
BDKJ Diözesanversammlung 22
Minitag mobil 24

### BDKJ-Verbände

DPSG 26
J-GCL 27
KjG 28
KSJ 29
KLJB 30
Malteser Jugend 31
Kolpingjugend 32
J-KAB 33

### BDKJ-Personelles

Mein Name ist... Neue in Haupt- und Ehrenamt 34

# Editorial

Liebe Leser:innen,

There is a better way.

In dieser Leuchtschrift stecken für mich gleich zwei zentrale Zusagen drin. Zum einen, dass es überhaupt einen Weg gibt. Also ein Pfad, auf dem wir unterwegs sein können. ... Und als zweite Zusage die Aussicht darauf, dass es besser werden kann und dass wir es besser machen können.

Diese beiden Zusagen bieten wir auch in den Jugendverbänden an. Wir sagen unseren Teilnehmenden und Ehrenamtlichen: „Komm mach dich mit uns auf den Weg. Wir haben eine Idee davon, welchen Weg wir gehen können.“. Und wir schauen in den Jugendverbänden immer wieder darauf, wie es besser werden kann: in unserer eigenen Gemeinschaft, in Kirche und Gesellschaft. Dafür reflektieren wir unser eigenes Handeln und schauen kritisch auf das Tun von kirchlichen und gesellschaftlichen Verantwortungsträger:innen.

Vielleicht ist das einer der Sätze, die uns tragen können:
There is a better way.

In diesem ersten BDKJ-Magazin 2023 findet ihr eine Übersicht zur hessischen Landtagswahl am 08. Oktober 2023. Vielleicht lernt ihr noch was Neues über dieses Bundesland...

Außerdem berichtet der Vorstand mit Einblick in interne Chatverläufe von der DV im April. Auf den letzten Seiten des Magazins findet ihr wie immer die Berichte der Verbände und in den Gruppenstunden in der Mitte des Magazins tolle Vorschläge, wie ihr euch kreativ und spirituell mit unserem Jahresthema „Lass leuchten“ beschäftigen könnt.

Wenn ihr das Magazin in den Händen haltet, haben viele von euch hoffentlich die ersten Abende am sommerlichen Lagerfeuer ganz konkret vor Augen. Denn dann sind die hessischen Sommerferien gerade gestartet und das heißt unterwegs sein, Wasserschlacht bei der Kinderfreizeit, deepe Gespräche im Zeltlager und die Seele baumeln lassen.

Ich wünsche euch einen großartigen Sommer.
Lass leuchten!
Herzliche Grüße. Lisa Coburger

# lass leuchten

# Jahresthema 2023

## Lasst uns gemeinsam für wichtige Themen leuchten

Das Jahresthema des BDKJ Fulda für 2023 rückt die Themen ins Licht, die junge Menschen bewegen:

Nachhaltigkeit, Antirassismus, Geschlechtergerechtigkeit und die Situation von Menschen auf der Flucht. Mit unterschiedlichen Formaten kommen wir ins Gespräch über diese Themen und die Strahlkraft unserer Jugendverbände.

### Lass jugendpolitische Themen leuchten

Insbesondere rund um die hessische Landtagswahl im Herbst 2023 wollen wir miteinander und mit politischen sowie zivilgesellschaftlichen Vertreter:innen in den Austausch kommen und unsere Perspektive zu jugendpolitischen Themen wie (Aus-)Bildung, Corona-Folgen, psychische Gesundheit, Klimagerechtigkeit und Partizipation setzen.

### Lass Globale Gerechtigkeit leuchten

Die Themen Klimagerechtigkeit und kritischer Konsum sollen uns auch 2023 begleiten. Dabei wird uns weiter die Frage begleiten, wie wir uns mit unserem eigenen Konsum und unserem Handeln solidarisch mit Menschen in anderen Teilen der Welt zeigen können.

### Lass Frieden leuchten

Es herrscht Krieg in der Ukraine und auch vielen anderen Teilen der Welt können Menschen nicht in Frieden leben. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass die menschenunwürdige Situation für viele Geflüchtete nicht aus den Augen der Öffentlichkeit verschwindet und uns dafür starkmachen, dass Menschen in Sicherheit und Frieden leben können.



### Lass deinen Glauben leuchten

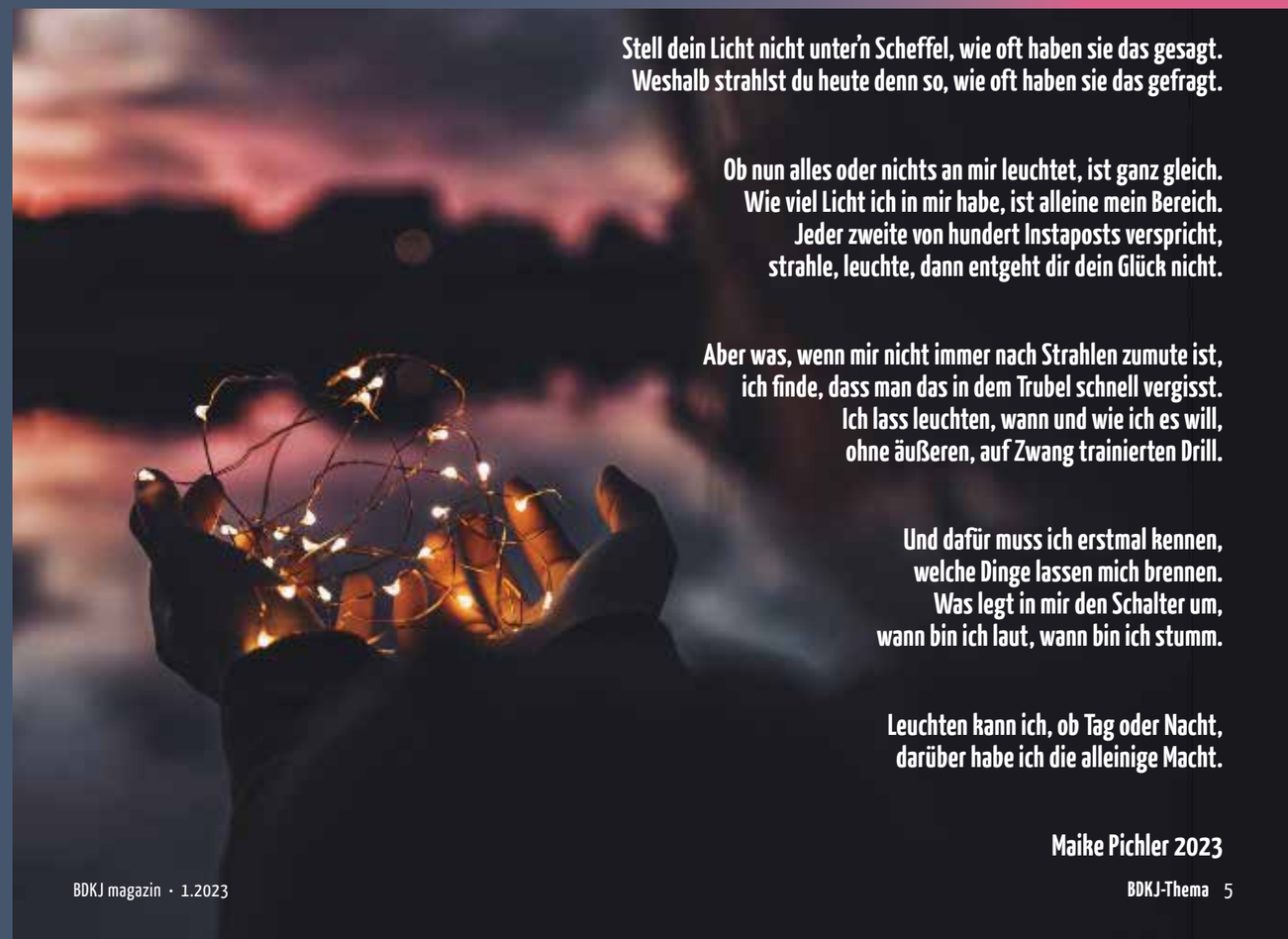
Sonntag, 03. September 2023, 14.00 Uhr
Kapelle der Marienschule Fulda
gestaltet von der J-GCL Fulda

Mittwoch, 06. September 2023, 17.00 Uhr
St. Josef, Fulda
gestaltet von den Freiwilligendiensten des BDKJ Fulda

Sonntag, 15. Oktober 2023, 18.00 Uhr
Michaelskirche, Fulda
gestaltet von der KSJ Fulda

Sonntag, 03. Dezember 2023, 10.00 Uhr
Hilders, Thomas-Morus-Haus
gestaltet von der Malteser Jugend Fulda

**Lasst uns gemeinsam leuchten für diese wichtigen Themen und Menschen, die in diesen bewegten Zeiten Hoffnungszeichen brauchen.**



Stell dein Licht nicht unter'n Scheffel, wie oft haben sie das gesagt.
Weshalb strahlst du heute denn so, wie oft haben sie das gefragt.

Ob nun alles oder nichts an mir leuchtet, ist ganz gleich.
Wie viel Licht ich in mir habe, ist alleine mein Bereich.
Jeder zweite von hundert Instaposts verspricht,
strahle, leuchte, dann entgeht dir dein Glück nicht.

Aber was, wenn mir nicht immer nach Strahlen zumute ist,
ich finde, dass man das in dem Trubel schnell vergisst.
Ich lass leuchten, wann und wie ich es will,
ohne äußeren, auf Zwang trainierten Drill.

Und dafür muss ich erstmal kennen,
welche Dinge lassen mich brennen.
Was legt in mir den Schalter um,
wann bin ich laut, wann bin ich stumm.

Leuchten kann ich, ob Tag oder Nacht,
darüber habe ich die alleinige Macht.

Maike Pichler 2023

# #embraceequity

## Kampagne zum Weltfrauentag 2023

Im Rahmen des diesjährigen Weltfrauentages, unter dem Motto #EmbraceEquity (Umarme die Gerechtigkeit), haben wir auf Instagram eine Bilderkampagne durchgeführt. Eine Woche lang haben wir euch die Anliegen unserer weiblichen Vorstandsmitglieder vorgestellt und Themen wie den Gender Pay Gap, Care-Arbeit, Selbstbestimmung und Gewalt gegen Frauen behandelt.

### Weltfrauentag seit 1911

In Deutschland ist Clara Zetkin (1857-1933) eine der bekanntesten Initiatorinnen des internationalen Frauentages. Die wichtigste Forderung war damals das Wahlrecht für Frauen, welches im Jahr 1918 in Deutschland eingeführt wurde. Seitdem haben die Frauenbewegungen viel erreicht: Frauen dürfen ohne Genehmigung ihres Mannes Auto fahren (1958), ein eigenes Bankkonto eröffnen (1962), die sogenannte „Hausfrauenehe“ wurde abgeschafft (1976), Vergewaltigung in der Ehe wird nun als Straftat geahndet (1997), Menstruationsartikel sind keine Luxusartikel mehr (2020) u.v.m.

### Gerechtigkeit ist kein Nice-to-have, sondern ein Muss!

Häufig lesen wir, der Weltfrauentag solle daran erinnern, wie Frauen für ihre Rechte gekämpft haben. Doch der Kampf um Gleichberechtigung geht weiter. Wir leben nach wie vor in patriarchalen Strukturen, in denen Frauen einen Großteil der unbezahlten Fürsorgearbeit übernehmen und für gleiche Arbeit schlechter entlohnt werden. Jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von (sexualisierter) Gewalt betroffen (vgl. Statista 2022). Frauen fordern gleiche Chancen, gleiche Löhne, faire Arbeitsbedingungen, gewaltfreie Beziehungen, Strafen für Täter*innen und ein Leben ohne Angst. Und das alles unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Herkunft oder Religion. Dafür müssen wir auch über den 8. März hinaus kämpfen! ☛

### Care Arbeit

„Die ‚unsichtbare Denkarbeit‘, leider größtenteils noch Frauenarbeit, wird nicht anerkannt - weder durch Wertschätzung noch finanziell. Ich bin der Meinung: Beim Haushalt darf es nicht ums Geschlecht gehen! Eine gerechte Aufgabenteilung hat die Macht, unsere Gesellschaft zu verändern!

Aus dem Nähkästchen: Noch fühle ich mich hauptverantwortlich für die Care-Arbeit in unserer jungen, kleinen Familie und kann zugegebenermaßen schwer loslassen. Aber ich habe mir vorgenommen, Aufgaben nicht nur zu delegieren, sondern versuchen zu akzeptieren, dass mein Partner Dinge eben anders oder zu einem anderen Zeitpunkt erledigt als ich selbst. Gar nicht so einfach - Wooza!“

**Victoria Hildebrand, ehemalige Vorsitzende BDKJ DV Fulda**

### Gender Pay Gap

"Gehalt ist nicht nur keine Verhandlungssache, es sollte auch nichts mit dem Geschlecht zu tun haben. Während das Urteil des Bundesarbeitsgerichts ein Schritt in die richtige Richtung ist, brauchen wir trotzdem mehr Diskussion und Aufklärung zum Thema Gehalt. Gleiche Arbeit gehört gleich entlohnt, aber weißt du überhaupt, was du eigentlich verdienen solltest/könntest? Kennst du deinen Marktwert?"

**Felicitas Fischer, ehrenamtliche Vorsitzende BDKJ DV Fulda**

### Selbstbestimmt leben

„Tu, was du liebst - ob Hausfrau, Ausbildung, Studium oder doch lieber reisen. Jede Frau sollte selbst entscheiden!“

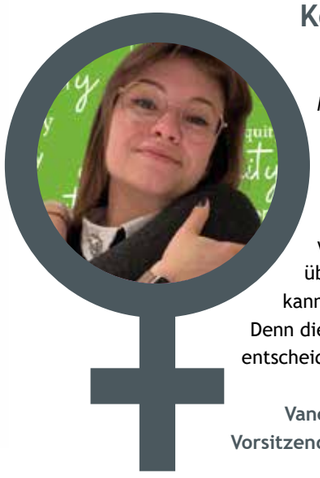
**Lena Bickert und Theresa Hohmann, Diözesanvorsitzende KLJB DV Fulda**

### Gewalt gegen Frauen*

- immer noch Alltag: Weltweit haben 1,1 Mia. Frauen* keinen gesetzlichen Schutz vor sexueller Gewalt wie Zwangsverheiratung, Menschenhandel und Genitalverstümmelung. Aber auch psychische Gewalt wie Unterdrückung erleben täglich Tausende von Frauen* und allein in Deutschland hat jede dritte Frau* einmal in ihrem Leben Gewalt erfahren. Verwurzelt sind diese Probleme in den historisch ungleichen Machtverhältnissen zwischen Männern und Frauen*. Daher ist es uns wichtig, Frauen und Frauenrechte weltweit zu stärken!“

*Quelle: Statista 2022

**Jana Wendelken, Vorsitzende DPSG DV Fulda**



### Körperliche Selbstbestimmung

„Ich bin dankbar dafür die Möglichkeit zu haben, ein Kind zu bekommen. Aber im gleichen Maße ist es mehr als okay, wenn eine Frau* das nicht möchte. Deswegen ist es mir wichtig, dass ich selbstbestimmt über meinen Körper entscheiden kann- egal, in welcher Lebenslage. Denn die einzige, die über mein Leben entscheiden darf, bin ich!

**Vanessa Rentsch, ehrenamtliche Vorsitzende BDKJ DV Fulda**

72 STUNDEN
UNS SCHICKT DER HIMMEL
Die Sozialaktion des BDKJ in Deutschland

18. - 21. April 2024

Bist du dabei?

www.72stunden.de

# „Startschuss“ für die 72-Stunden-Aktion 2024

Nachbarschaftstreffen organisieren, Partnerschaften zu Asylunterkünften entwickeln und Klettergerüste aufbauen. All das waren Projekte der bundesweiten 72-Stunden-Aktion 2019. Während dieser drei Tage haben mehr als 160.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die Welt ein bisschen besser gemacht. 72 Stunden für gemeinnütziges, soziales, ökologisches, interkulturelles oder politisches Engagement. Diesen Erfolg will der BDKJ 2024 fortführen. Mit Spaß und Engagement werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen der 72-Stunden-Aktion dort anpacken, wo es sonst niemand tut, wo Geld oder die Bereitschaft, anderen unter die Arme zu greifen, fehlen. Motor für die Aktion ist die Überzeugung, dass ein Handeln aus einem christlichen Verständnis heraus die Welt besser machen kann. Vom 18.- 21. April 2024 ruft der BDKJ wieder bundesweit tausende Kinder und Jugendliche auf, dem Glauben „Hand und Fuß“ zu geben und Projekte für und mit anderen umzusetzen.

Im Bistum Fulda fiel jetzt im Frühjahr der Startschuss für die 72-Stunden-Aktion. Bereits seit Mitte Mai können sich Gruppen auf der Seite www.72stunden.de anmelden. Der BDKJ Fulda freut sich auf die bevorstehenden Wochen und Monate und steht bei Fragen zur Verfügung.

## Variante: „Do-it-yourself“

Die Aktionsgruppe hat von der Idee über die Planung bis zur Durchführung ihrer Aktion alles selbst in der Hand. Der regionale KoordinierungsKreis prüft lediglich, ob das Projekt den Kriterien zur Aktion entspricht und gibt den Aktionsgruppen bei Bedarf Hilfestellung und Beratung. Die Mitgliedsverbände und Jugendorganisationen haben die Möglichkeit, ihren Gliederungen ein bestimmtes politisches, soziales, ökologisches und verbandsspezifisches Thema vorzuschlagen.

## Überraschungsvariante: „Get it“

Die Aktionsgruppe bekommt eine Aufgabe gestellt, die sie vorher nicht kennt. Der regionale Koordinierungskreis hat das Projekt zuvor entwickelt und die nötigen, vorbereitenden Kontakte hergestellt. Erst mit dem Startschuss zur Aktion teilt die Aktionspatin oder der Aktionspate der Gruppe ihr Projekt mit.



## Anmeldung:

Meldet Euch online auf 72stunden.de als Gruppe im Bistum Fulda an. Keine Angst: Alle Angaben können auch nachträglich noch angepasst oder geändert werden (z.B. die genaue Teilnehmendenzahl etc.). Wir werden uns nach der Anmeldung umgehend mit Euch in Verbindung setzen. Einen offiziellen Anmeldeschluss gibt es zwar nicht, aber wir behalten uns einen Anmeldestopp vor. Wichtig: Die Kontaktperson muss mind. 18 Jahre alt sein!

## Zeitraum:

Der Startschuss zur Aktion ist am Donnerstag, den 18. April um 17:07 Uhr. Dann habt Ihr genau 72 Stunden Zeit, Eure Aufgabe zu erfüllen. Daher bekommen alle teilnehmenden Schüler:innen am Freitag schulfrei, Angestellte können bezahlten Sonderurlaub bei uns beantragen.

## Material:

Wir versorgen Euch mit verschiedenen Werbe- und Infomaterilalien. Vieles steht Euch nach und nach als Download auf der Homepage zur Verfügung. Nach der Gruppenanmeldung erhaltet Ihr Aktionsheft, Banner, Flyer und Plakate. Kurz vor Aktionsbeginn versenden wir das sogenannte ActionKit mit Armbändchen, spirituellen Angeboten und vielem mehr. Natürlich geben wir Euch auch Sicherheitshinweise und Notfallpläne an die Hand.

## Finanzierung:

Zur Erfüllung Eurer Aufgabe sollen Euch als Gruppe keine Kosten entstehen. Um Material für Euer Projekt zu bekommen, könnt ihr Euch an Unternehmen und Geschäfte wenden. Bei besonders schwierigen Anfragen dürft Ihr einen „Hilferuf“ auf der 72-Stunden-Homepage schalten.

Mit ein bisschen Glück wird Eure Anfrage vielleicht sogar über einen Radiosender veröffentlicht!
Für das leibliche Wohl könnt Ihr ja schon im Vorfeld anfragen (z.B. Kuchenspenden von den Eltern, Würstchen... ).

## Medienpartner:

Ein Radiosender wird die Aktion in den hessischen Bistümer Fulda, Limburg und Mainz im Vorfeld bewerben und 72 Stunden lang vor allem ein Thema haben: Die Sozialaktion des BDKJ! Reporter:innen werden Aktionsgruppen besuchen und live berichten. Außerdem wird es einen Fernsehgottesdienst im ZDF geben.

## KoKreise:

Jede Gruppe ist einem KoordinierungsKreis zugeordet, der für alle Fragen, die sich vor und während der Aktion ergeben, Euer erster Ansprechpartner ist. Der KoKreis berät Euch bei der Projektvariante und Projektsuche, leitet Euch wichtige Informationen von Bundes- oder Bistumsebene weiter und versorgt Euch mit Materialien. Für BDKJ-Verbände sind jeweils die Verbandsleitenden zuständig. Alle nicht-verbandlichen Aktionsgruppen sind den vier Regionen im Bistum Fulda zugeteilt: Region West (Marburg-Amöneburg), Region Nord (Kassel, Fritzlar, Eschwege), Region Süd (Hanau, Kinzigtal), Region Mitte (Fulda, Neuhof-Großenlüder, Hünfeld-Geisa, Rhön, Bad Hersfeld).

## Versicherung:

Zwar hofft man immer, dass nichts passiert, aber für den Fall der Fälle haben wir für alle teilnehmenden Gruppen eine Versicherung abgeschlossen.

## Werbung:

Nutzt die lokalen Möglichkeiten, um schon vor der Aktion Euren Einsatz zu bewerben: Eine Anzeige im Pfarrbrief oder Gemeindeblatt kostet Euch nichts. Auch die von uns gelieferten Plakate und Banner könnt Ihr an öffentlichen Veranstaltungen schon aufhängen. So ist Euer Umfeld schon bestens informiert, bis die Aktion startet!

18. - 21. April 2024

IN 72 STUNDEN WIRST DU...

... ÜBER DICH HINAUSWACHSEN !

... DIE WELT BESSER MACHEN !

... MIT FREUND*INNEN ETWAS UNVERGESSLICHES ERLEBEN !

... DA ANPACKEN, WO HILFE GEBRAUCHT WIRD !

Wir wollen bei der 72-Stunden-Aktion zeigen, welche Themen uns als katholische Jugend am Herzen liegen. Mit Euren Aktionen könnt Ihr viel erreichen und die Welt ein bisschen besser machen!

BDKJ Thema

Von A wie Ausstellung bis Z wie Zukunftswerkstatt: In der Fairen Woche, der größten Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland, findet eine große Vielfalt an Veranstaltungen statt. Alle Menschen sind dazu eingeladen, sich mit dem Fairen Handel zu beschäftigen, etwas über seine Hintergründe zu erfahren und das eigene Konsum- und Alltagsverhalten zu reflektieren.

Die Veranstaltungen und Aktionen werden organisiert und durchgeführt von einem breiten Spektrum: Weltläden, Supermärkte, Schulen, gastronomische Betriebe, Einrichtungen der Verbrauchsberatungen, Kirchengemeinden, Kantinen, Jugendgruppen und -verbänden und viele weitere sind mit dabei.
Die Faire Woche findet seit 2001 jedes Jahr im September statt und hat 2021 ihr 20-jähriges Jubiläum gefeiert.

## Faire Woche in Fulda

Die Agenda-Arbeitsgruppe „Faires Fulda“ setzt ein Zeichen für den Fairen Handel als gute Alternative. Durch eine Veränderung des Bewusstseins in der Bevölkerung wollen wir einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit innerhalb der globalen Handelsstrukturen leisten.

Dabei ist es uns wichtig, auch lokal fair zu handeln und sowohl regionale als auch ökologisch produzierte Erzeugnisse zu fördern. Neben dem BDKJ Fulda sind das Dezernat Weltkirche, KAB, kfd, Weltladen Fulda, Umweltzentrum, Schulen und viele weitere Akteur:innen aktiv in der Agenda Arbeitsgruppe. Das Agenda-Büro der Stadt Fulda trägt einen Großteil der Organisation der Arbeitsgruppe.

Durch gemeinsame Projekte, Einzelveranstaltungen und Angebote hat die Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Stadt dazu beigetragen, dass Fulda eine von über 700 „Fairtrade-Towns“ in Deutschland ist. Die „Fairtrade-Towns“- Kampagne bietet auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs). Die Stadtverwaltung Fulda leistet hierzu mit ihrem Engagement für faire und nachhaltige Themen wie beispielsweise Klimaschutz, Ressourcenschonung, Beschaffungswesen oder Bewusstseinsbildung in unterschiedlichen Arbeitsbereichen einen wichtigen Beitrag.

## Fair. Und kein Grad mehr!

In den Jahren 2023 und 2024 steht das Thema Klimagerechtigkeit (SDG 13) im Mittelpunkt der Fairen Wochen. 2023 findet die Faire Woche unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ statt.

Die Auswirkungen der Klimakatastrophe haben längst zu einer globalen Krise geführt, von der die Menschen im Globalen Süden am stärksten betroffen sind. Im Rahmen der Fairen Wochen wollen wir beleuchten, wie sich die Klimakrise auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzent:innen auswirkt und welchen Beitrag der Faire Handel zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit leistet. Wir möchten Menschen Impulse geben, ihr eigenes (Konsum-)Verhalten kritisch zu beleuchten, alternative Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und auszuprobieren. 2024 schauen wir insbesondere, wie Jugendliche hier und im Globalen Süden von der Klimakatastrophe betroffen sind und welche Strategien sie zum Umgang mit der Krise entwickelt haben und wollen versuchen, Jugendliche aus Deutschland mit Jugendlichen in den Ländern der Handelspartner zu vernetzen.

## Fair? Nicht für uns!

## Fair? Sieht anders aus!

## Upcycling Workshop

19. September I 20 Uhr
pings Azubikampus – Räume der KHG
ab 14 Jahre
kostenlos
Anmeldung: bdkj-fulda.de/

Aus Abfall und verschlissenen Alltagsgegenständen stellen wir gemeinsam einzigartige Accessoires (Schmuck, Notizbücher etc.) her.
Dabei vermitteln wir spannendes Hintergrundwissen zu Müllvermeidung, Ressourcenschutz und nachhaltigem Handeln.
Infos zu Materialien und Ablauf unter bdkj-fulda.de.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem pings Azubikampus und der KHG Fulda statt.

#fairhandeln #fairewoche #fairewoche2023

Bald startet die Faire Woche 2023 – und wir machen mit!

Dieses Jahr steht die größte Aktionswoche des Fairen Handels unter dem Motto „Fair und kein Grad mehr – #fairhandeln für mehr Klimagerechtigkeit weltweit“. Die Faire Woche will zeigen, wie sich die Klimakrise auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzent:innen auswirkt und welchen Beitrag der Faire Handel zur Umsetzung von #Klimagerechtigkeit leistet.

# Freiwilligendienste

## Politisches Seminar im Freiwilligendienst

Die Seminararbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Freiwilligendienste. In den Seminaren bekommen die Freiwilligen die Möglichkeit, ihre Arbeit in den Einsatzstellen zu reflektieren, sich mit anderen Freiwilligen auszutauschen, sich beruflich, politisch und religiös zu orientieren und sich mit den eigenen Lernzielen und Kompetenzen auseinanderzusetzen. Dabei werden die Freiwilligen dazu ermuntert, sich selbst an der Vorbereitung und Durchführung der Bildungsseminare zu beteiligen, indem sie zum Beispiel die Themen, die in den Seminaren behandelt werden, als Gruppe mitentscheiden oder Impulse vorbereiten.
Jede Seminargruppe eines Jahrgangs durchläuft zwischen September und Juli fünf Seminarwochen. Die Seminare finden in festen Gruppen statt. Die feste Zuordnung der Freiwilligen zu einer Seminargruppe wird lediglich für ein Seminar aufgehoben: Die Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind verpflichtet, ein Seminar zur politischen Bildung an einem Bildungszentrum des Bundes zu besuchen. Da dadurch die festen Seminargruppen für dieses eine Seminar teilweise aufgelöst werden, gibt es auch ein gruppenübergreifendes politisches Seminar für die FSJ-Freiwilligen. Dieses fand im April zu dem Thema „Migration und Flucht“ statt. Nach dem Start in den einzelnen Seminargruppen, besuchten die FSJ-Freiwilligen aller Seminargruppen gemeinsam unter anderem die Ausstellung „Grenzerfahrungen. Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet“, verschiedene vertiefende Themengruppen und nahmen in einem Planspiel zur Seenotrettung von Geflüchteten verschiedene Rollen ein. Abgerundet wurde die Woche durch gemeinsame Abende mit vielfältigen kreativen, sportlichen und spielerischen Angeboten sowie einen Gottesdienst mit André Kulla.

Vom politischen Seminar der Freiwilligendienstleistenden im BFD berichtet im Folgenden Dominik, der die Gruppe als Teamer begleitet hat.

*Ich darf vom politischen Seminar der Bundesfreiwilligendienstleistenden erzählen. Mit an Bord waren 6 Freiwillige aus zwei Seminargruppen sowie das Team der Teamer, bestehend aus Timon und mir. Die Anreise zum Bildungszentrum in Sondershausen gestaltete sich grundsätzlich unproblematisch, teilweise war der Regionalverkehr jedoch nicht auf die schiere Masse an BFD‘lern und Schulklassen vorbereitet, weswegen an jedem Stopp dringend die Türen für eine Sauerstoffzufuhr geöffnet werden mussten. Im Haus wurden wir sehr freundlich empfangen und der Nachmittag war geprägt von der Zimmervergabe und einer „kurzen“ Vorstellung des Hauses und der dort tätigen Personen, ebenso wie der Workshops, die die Woche der Freiwilligen prägen würden. Die Workshops waren breit gefächert und umfassten Themen vom Ukrainekrieg bis hin zum hiesigen Wald. Zufälligerweise fanden sich alle unsere Freiwillige im Workshop zum Ukrainekrieg wieder, in welchem sie den Konflikt in der Ukraine auf eine neue Weise aufrollen sollten, doch dazu später mehr. Wir Teamenden durften uns in den Zeiten der Workshops die Zeit eigenmächtig vertreiben und das taten wir auch. Zugute kam uns das vielfältige Angebot an Beschäftigungen in und um das Bildungszentrum, weswegen Timon ausreichend Zeit hatte mich im Tischtennis zu vernichten, während die Chancen im Darts, Billiard und Tischkicker ausgeglichener waren. Der erste Tag endete mit einem spontanen Picknick, wobei uns die Freiwilligen eine kleine Stadtführung gaben, die sie zuvor mit einem der Urgesteine des Bildungszentrums Sondershausen, Olaf, machen durften. Dieser organisierte abendliche Programmpunkte, wie ein Besuch im Affenpark oder, für die sportlich Interessierten, ein Ausflug zu einer Turnhalle.*

*Am zweiten Tag fanden die Workshops statt und Timon und ich erkundeten die Gegend mit Fahrrädern, welche man im Bildungszentrum ausleihen konnte. Abends luden wir die Freiwilligen zu einem Picknick ein, zu welchem wir natürlich auch mit dem Rad fuhren. Unser Picknick schlugen wir an einem See auf und genossen die letzten Strahlen der Sonne. Anschließend verbrachten wir die Zeit im Bildungszentrum und spielte diverse Spiele, wobei man sagen kann, dass insbesondere Tischkicker sehr kompetitive Züge annahm. Gleichwohl knüpften wir auch Kontakte mit den Freiwilligen, die aus ganz Deutschland nach Sondershausen angereist waren und lernten so einige der etwa hundert Freiwilligen besser kennen.*

*Am Mittwochnachmittag fand dann das absolute Highlight der Woche statt: Olaf lud zum Besuch in den Affenpark ein. Alle acht Personen unserer Gruppe traten die Reise im Kleinbus an und nach 15 Minuten waren wir schon da. Wir durften viele Affen beobachten und insbesondere die Katta-Lemuren hatten es uns angetan. Hunderte Bilder wurden an dem Tag geschossen und die Erinnerungen werden wohl so schnell nicht mehr vergessen werden. Hervor steht hierbei das Experiment der Affen, wie viele von ihnen sich auf eine einzelne Freiwillige draufsetzen können oder die Tatsache, dass man auch auf Menschen fangen spielen kann (wenn man ein Affe ist).*
*Am Donnerstag fand für unsere Freiwilligen der thematische Abschluss der Workshops statt, dieser mündete in einer Ausstellung der künstlerischen Arbeiten der Freiwilligen. Diese Arbeiten umfassten Briefe, selbstgenerierte QR-Codes mit einer gespeicherten und selbstaufgenommen Audiodatei und vielen weiteren künstlerischen Arbeiten und Bildern. Am Abend luden wir die Freiwilligen noch zu einem gemeinsamen Abendessen in die beste Pizzeria von Sondershausen ein, welche ihrem Ruf gerecht wurde. Unsern Abschluss als Gruppe des BDKJ Fulda hatten wir dann abends, wo wir zusammen die Woche mit Hilfe der „Bierreflektion“ (für welche man tatsächlich nicht unbedingt Bier brauchte) Revue passieren ließen.*
*Abschließend kann ich sagen, dass mir die Woche sehr viel Freude bereitet hat und es schön war, auch Freiwillige der anderen Seminargruppen erleben zu können. Auch hervorzuheben ist, dass wir in Sondershausen sehr viel machen konnten und den Freiwilligen ein gutes Abendprogramm vorbereiten konnten, was sehr positiv erwähnt und zurückgemeldet wurde und ein gemeinsames Kennenlernen förderte.*

*Damit endet mein Bericht zum politischen Seminar in Sondershausen und mir bleibt nur Danke zu sagen, an meinen Mitteamenden Timon, ohne den diese Woche nur halb so schön und halb so gelungen gewesen wäre sowie an die liebe Gabi, die sich unserer angenommen hat und uns immer zur Seite stand.*

*Dominik Bielinski*
Teamer im Referat Freiwilligendienste

**Alisa Griesel**
*Referentin für Freiwilligendienste*
*im BDKJ Fulda*
*Alisa.griesel@bistum-fulda.de*
*0661/87-632*
Foto: privat

**Freiwilligen Dienste** im Bistum Fulda

### Freiwilligendienst - Was ist das?

Freiwilligendienste sind soziale Bildungsangebote, die über einen Zeitraum von mind. 6 bis max. 18 Monate absolviert werden können. Sie ermöglichen nonformales Lernen durch die Tätigkeit in einer gemeinwohlorientierten Einrichtung und durch begleitende Bildungsseminare.
Zielgruppe des Angebots der Jugendfreiwilligendienste sind junge Menschen von 16 – 27 Jahren, die ihre Vollzeit-Schulpflicht erfüllt haben.

Als Träger der Freiwilligendienste (FSJ und BFD) im Bistum Fulda ist der BDKJ Fulda für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen und die Gesamtorganisation des Angebots zuständig.

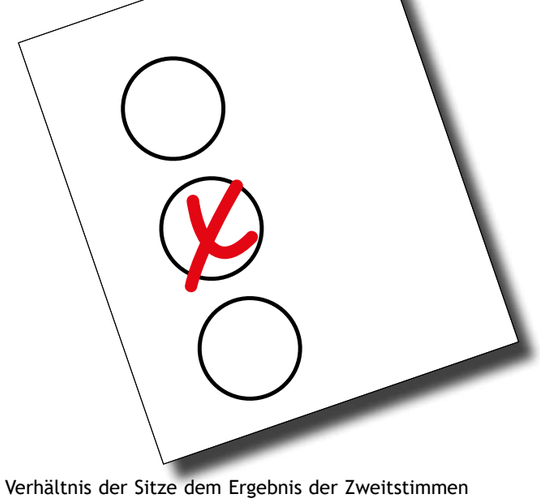
Unser Ziel ist es, Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern, bei ihrer Orientierung zu unterstützen und zu einem sozialen Engagement zu ermutigen.

Die Bandbreite der Einsatzfelder im Freiwilligendienst reicht von Krippen und Kindertagesstätten über Schulen, Bildungsstätten und Jugendhilfeeinrichtungen bis zu Seniorenheimen, Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen und Pfarrgemeinden.

Wer sich für einen Freiwilligendienst interessiert, kann sich gerne online beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Fulda für einen Einstieg ab August – Oktober 2023 bewerben.

**Mehr Infos gibt es unter:**
www.freiwilligendienste-bistum-fulda.de
oder telefonisch unter 0661/87-396.

# My VOTE my FUTURE!



## Landtagswahl in Hessen

Alle Jahre wieder. Zumindest alle 5 Jahre stehen in Hessen in zuverlässiger demokratischer Routine Landtagswahlen an. Auf dieser Doppelseite findet ihr spannende Fakten über das Bundesland, Informationen zum Ablauf dieser Landtagswahl, Hinweise zur Briefwahl und Gründe, wählen zu gehen.

Vom 11. bis 17. September 2023 findet in Kooperation mit dem pings Azubikampus eine Politische Woche zur Landtagswahl statt. Ihr könnt euch dort mit den demokratischen Kandidat:innen zur Landtagswahl austauschen und diskutieren, aber auch eure eigene Perspektive auf unterschiedliche landespolitische Themen schärfen. Außerdem erwartet euch im September eine kleine Podcast-Reihe zu jugendpolitischen Forderungen und verbandlichen Kernthemen.
Seid gespannt, informiert euch und tragt euch Sonntag, den 08. Oktober 2023 in den Kalender ein, denn dann heißt es: Wählen gehen!

### Infos zur Wahl

In Hessen wird in diesem Jahr am Sonntag, dem 08. Oktober, gewählt. Alle Wahlberechtigten können mit Erst- und Zweitstimme ihre demokratischen Vertreter:innen im Landtag wählen.
Das Wahlsystem ist ganz ähnlich zu Bundestagswahl. Alle Wähler:innen können eine Erststimme und eine Zweitstimme vergeben. Das nennt man „personalisierte Verhältniswahl“. Mit der Erststimme werden die Direktkandidat:innen aus dem jeweiligen Wahlkreis in den Landtag gewählt. Nach dem Prinzip „The Winner Takes It All“ rückt der:die Kandidat:in aus dem Wahlkreis mit den meisten Erststimmen in den Landtag ein. Alle anderen Erststimmen im Wahlkreis verfallen. So werden 55 Abgeordnete gewählt. Mit der Zweitstimme werden die Parteien gewählt.
Über diese Stimmabgabe wird der Sitzanteil der Parteien im Landtag bestimmt. Alle Parteien, die antreten, haben im Vorfeld eine Landesliste aufgestellt. Je mehr Zweitstimmen eine Partei erhält, umso mehr Kandidat:innen dürfen von der Liste ins Parlament. So werden 55 weitere Mitglieder des Landtags bestimmt.

Damit das Verhältnis der Sitze dem Ergebnis der Zweitstimmen entspricht, werden die Stimmanteile mit den Direktmandaten verrechnet. Überhang- und Ausgleichsmandate sorgen dafür, dass das der Wille der Wähler:innen entsprechend im Landtag abgebildet wird.

Aufgrund dieser Verschiebungen und Ergänzungen gibt es im aktuellen Landtag (Legislatur 2018 bis 2023) 137 Sitze. Auf die CDU entfallen 40 Sitze, auf Bündnis 90 / Die Grünen und die SPD jeweils 29 Sitze, die AfD hat 17 Sitze, die FDP 11 und Die Linke 9 Sitze. Weitere 2 Sitze entfallen auf Fraktionslose. CDU und Bündnis 90 / Die Grünen bilden in der laufenden Amtszeit die Regierungskoalition.
Bei der Landtagswahl gilt die 5-Prozent-Hürde. Damit eine Partei im Landtag vertreten sein darf, muss sie mindestens fünf Prozent aller abgegebenen Stimmen erreichen.

### Briefwahl:

Wer weiß, dass er oder sie es am 08. Oktober nicht ins Wahllokal schafft oder der demokratischen Routine gerne zu Hause nachgehen möchte, kann durch Briefwahl seine Stimme abgeben. Das funktioniert bis zum Freitag, 06. Oktober 2023 um 13:00 Uhr.
Wo du die Unterlagen zur Briefwahl beantragen kannst, findest du auf der Rückseite deiner Wahlbenachrichtigung oder auf der Homepage deiner zuständigen Gemeinde bzw. Stadt. Die Unterlagen zur Briefwahl kannst du dir zusenden lassen oder sie direkt im Bürgerbüro abholen. Wer den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen persönlich bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung abholt, kann die Stimmen auch gleich vor Ort abgeben.



## 10 Gründe, zu wählen:

**Weil es dein Recht und Privileg ist !**
Wählen gehen ist zentraler Bestandteil von Demokratie. Alle Bürger:innen sind berechtigt und aufgefordert, wählen zu gehen, um an der Entscheidungsfindung mitzuwirken.

**Weil jede Stimme zählt !**
Oft geht eine Wahl sehr eng aus. Da kommt es dann auf jede einzelne Stimme an, um der Partei zu helfen, deren Inhalte und Ideen ich am meisten unterstützenswert finde.

**Weil sonst andere entscheiden !**
Werden Stimmen nicht abgegeben, gehen sie verloren. Wenn ich nicht wählen gehe, entscheiden andere darüber, wer mich vertritt.

**Weil Wählen dich vor Extremismus schützt !**
Wer nicht wählt, erleichtert es extremistischen Strömungen, einen größeren Einfluss auf die Politik zu bekommen.

**Weil Nichtwählen aus Protest nicht funktioniert!**
Einer Partei einen Denkzettel verpassen, indem ich nicht wähle, funktioniert nicht. Meine Stimme fällt so einfach unter den Tisch.

**Weil Wählen heißt, Verantwortung zu übernehmen!**
Die Politiker:innen entscheiden über viele Themen, die schon heute unseren Alltag bestimmen und die unsere Zukunft entscheidend bestimmen. Nichtwähler:innen verzichten darauf, Verantwortung für ihre Zukunft zu übernehmen und sie mitzugestalten.

**Weil auch ungültige Stimmzettel zählen !**
Lieber einen ungültigen Stimmzettel abgeben, als gar nicht wählen zu gehen - denn ungültige Stimmen zählen in die Wahlbeteiligung hinein. Viele ungültige Stimmen setzen ein symbolisches Signal: Das Politikinteresse ist da, aber aus meiner Sicht stehen die Parteien nicht für die Wähler:innen.

**Weil Wählen Bürger:innenpflicht ist !**
Niemand ist gezwungen, zur Wahl zu gehen. Aber ich habe die Freiheit dazu - und sollte sie nutzen! Eine Demokratie kann nur dauerhaft bestehen, wenn sich Menschen an ihr beteiligen.

**Weil du mitentscheidest, wer Mitglied des Landtags wird !**
Es geht um den Menschen, der meinen Lebensort repräsentiert und die politische Entscheidungen in der Hand hat.

### Fakten und Wissenswertes über Hessen

42 % Wald – grünstes Bundesland

21 Landkreise, 5 kreisfreie Städte

21.114,94 km2, 6.266.000 Menschen

1946 fanden die ersten demokratischen Wahlen nach dem Nationalsozialismus statt

6 Nachbar-Bundesländer: Niedersachsen, Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen

3 Regierungsbezirke: Nordhessen (Sitz in Kassel), Mittelhessen (Sitz in Gießen) und Südhessen/Rhein-Main (Sitz in Darmstadt)

Hessen hat ein chemische Element (Hassium, Kernladungszahl 108), das durch Verschmelzung von Blei mit Eisen entsteht

Die Hessische Verfassung (von 1946) ist die älteste noch geltende eines Bundeslandes

763 Naturschutzgebiete – mehr als 36.000 ha

Hessentag: das älteste (1961) und größte Landesfest Deutschlands

Quellen: Frankfurter Neue Presse / kreiszeitung.de / Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

My HOME my HESSEN!

# 5 Wahlprinzipien

Die Wahl des hessischen Landtags erfolgt nach fünf Wahlprinzipien: So werden die Landtagsabgeordneten von den Wahlberechtigten in allgemeiner, gleicher, direkter, geheimer und freier Wahl gewählt. Die Prinzipien sind in der Landesverfassung von Hessen festgehalten, aber den Bundesländern und Kommunen auch durch das Grundgesetz vorgegeben. Wofür aber stehen diese Prinzipien?

## 1 - Allgemeine Wahlen

Alle Bürger:innen dürfen wählen. Unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Einkommen, Religion, Beruf, Hautfarbe, Bildung, politischen Ansichten usw. Um das Wahlrecht nutzen zu können, müssen zur Landtagswahl in Hessen drei Bedingungen erfüllt sein: Mindestalter von 18 Jahren, Erstwohnsitz in Hessen und deutsche Staatsbürger:innenschaft.

## 2 - Gleiche Wahlen

Das Prinzip der gleichen Wahl steht für zwei Aspekte. Zum einen haben alle Wahlberechtigten gleich viele Stimmen und jede Stimme ist gleich viel wert. Zum anderen müssen alle Parteien die gleichen Chancen haben, an der Wahl teilzunehmen und für sich Wahlwerbung durchführen zu können.

## 3 - Direkte Wahlen

Das Prinzip der direkten Wahl bedeutet einerseits, dass die Wähler:innen unmittelbar – also ohne eine Zwischeninstanz wie bspw. die „electors“ in den USA – ihre Kandidat:innen oder ihre Partei wählen. Andererseits meint die direkte Wahl, dass die eigene Stimme nicht auf eine andere Person übertragbar ist.

## 4 - Geheime Wahlen

Die eigene Wahlentscheidung kann nicht von einer anderen Person überprüft werden. Dies gilt sowohl vor als auch nach der Wahl. Niemand kann dazu gezwungen werden, offenzulegen, wen sie:er wählen wird oder gewählt hat. Um geheime Wahlen zu gewährleisten, geben alle Wählerinnen und Wähler ihre Stimme unbeobachtet in einer Wahlkabine ab. In den Kabinen ist es deshalb verboten, Fotos oder Videos vom Stimmzettel zu machen.

## 5 - Freie Wahlen

Was eine Person wählt, ist allein ihre Entscheidung. Freie Wahl meint also, dass jede Person für sich entscheiden kann, für welche:n Kandidat:in oder Partei sie stimmt. Sie darf hierbei nicht zu einer bestimmten Entscheidung gezwungen oder beeinflusst werden. Außerdem müssen die Informationen zu den Parteien und den einzelnen Kandidaten frei zugänglich sein.



Gruppenstunde - Vorschlag

# 1.20. „lass leuchten“

„Lass leuchten“ soll ganz unterschiedliche Themen zum Leuchten bringen, die Kinder und Jugendliche beschäftigen. Sie sollen mitsprechen und mitbestimmen dürfen. Sie sollen einen Raum bekommen, in dem sie ihre eigenen Wünsche und Motivationen für sich und die Welt, in der sie leben wollen, zu reflektieren. Die folgenden Gruppenstundenvorschläge zeigen den Kindern und Jugendlichen wie wichtig es ist Licht in seinem Leben zu haben. Was bringt sie selbst zum Leuchten, wie bringen sie ihr Umfeld zum Leuchten, woran glauben sie, was wollen sie verändern und woran halten sie fest?

## Nachtwanderung (mit Laternen)

**Alter:** ab 10 Jahre

**Gruppengröße:** 10-20 Kinder

**Zeit:** 2-3 Stunden

**Material:**
- Fackeln oder Laternen
- Ggf. Teig für Stockbrot und Stöcke
- Holz für Lagerfeuer
- Erlaubte Feuerstelle

Stockbrot

1000 g Weizenmehl
2 Päckchen Trockenhefe
2 Teel. Salz
Wasser

Zusätzlich könnt ihr
3 Esslöffel italienische Kräuter oder
150 g Röstzwiebeln zugeben

**Anleitung:** Die Kinder und Jugendlichen werden zunächst gebeten auf Helligkeit (Taschenlampen, Handys etc.) zu verzichten. Ihnen wird dadurch bewusst, wie schwierig es ist auf Licht zu verzichten. Besorgt euch für die anschließende Nachtwanderung Fackeln oder selbstgebastelten Laternen (s. Vorschlag Nr. 2).

Zur Abrundung der Gruppenstunde könnt ihr euch am Ende um ein Lagerfeuer versammeln und gemeinsam Stockbrot zubereiten und essen.

Zubereitung:
Alle Zutaten vermischen, dann langsam Wasser zugeben, bis sich der Teig eine knetartige Konstistenz hat. (am besten mit einer Küchenmaschine).

Dann nochmals auf der Arbeitsplatte durchkneten und mind. eine Stunde zugedeckt gehen lassen. Je eine handvoll Teig auf einen Stock ziehen und über dem Feuer backen.

**Alicia Mathes**
*Referentin für politische Bildung im BDKJ Fulda*
*alicia.mathes@bistum-fulda.de*
*0661/87-120*
Foto: privat

## "Laternen basteln"

**Alter:** 10-13 Jahre

**Gruppengröße:** 10-20 Kinder

**Zeit:** 1-2 Stunden
(Tipp: Bereitet als Gruppenleitung die Konservendosen so weit vor, dass sie bereits gefroren sind oder bittet die Eltern der Kinder darum, die Dosen einzufrieren. So könnt ihr in den Gruppenstunden direkt loslegen.)

**Material:**
- leere Konservendosen (je eine pro Laterne)
- Nägel und Hammer
- Geschirrtuch
- Pinsel
- Acrylfarbe (in der Farbe eurer Wahl)
- Teelichter
- Teelichthalter
- Klebstoff
- Bänder zum Aufhängen

**Anleitung:**
- Befreit zuerst die leere Konservendose von Folienresten, wascht sie gründlich mit heißem Wasser aus und lasst sie gut abtrocknen.
- Befüllt sie dann mit kaltem Wasser und stellt die Konservendose in das Gefrierfach. Nun wird das Wasser zu Eis.
- Ist das Wasser gefroren, könnt ihr die Konservendose aus dem Eisfach holen. Nun ist die Konservendose bereit zum Bearbeiten: Wenn ihr Löcher mit dem Hammer in die Dose schlagt, wird sie sich durch das Eis im Inneren nicht so leicht verformen!
- Legt die Dose auf ein Geschirrtuch auf einen stabilen Untergrund und hämmert mit einem langen Nagel vorsichtig kleine Löcher in die Dosenwand. Schlagt auch zwei kleine, sich gegenüber liegende Löcher für die Laternen-Aufhängung an den oberen Rand der Dose. Es wird kaum Kraft benötigt!



Gruppenstunde -
Vorschlag
1.20. „lass leuchten“

(ACHTUNG: Lasst die Kinder nicht unbeaufsichtigt und nur zusammen mit euch als Gruppenleitung die Löcher in die Dosen hämmern)

- Seid ihr mit dem Loch-Muster zufrieden, könnt ihr das Eis aus der Dose holen - wenn es schon angetaut ist, geht es ganz leicht! Trocknet die Dose sorgfältig ab. Nun könnt ihr sie bemalen!
- Wie ihr eure Konserven-Laterne bemalt, ist euch völlig frei überlassen. Bemalt sie von innen und außen - das ergibt tolle Effekte im Dunkeln! Lasst die Farbe gut trocknen.
- Zum Schluss klebt ihr noch einen Teelichthalter auf den Boden der Konserve, damit das Teelicht später in der Laterne auch sicher stehen bleibt,

Foto: © Stefan Körber / Fotolia

- Zieht die zwei Enden eines Bands durch die beiden gegenüber liegenden Löcher am oberen Rand der Dose und verknotet die Enden, damit das Band fest sitzt. Nun könnt ihr eure Konservendosen-Laterne aufhängen!

(Tipp: Besorgt noch ein paar Stöcke, dann könnt ihr die Laternen auch für eine Nachtwanderung nutzen (s. Vorschlag Nr. 1))

https://www.geo.de/geolino/basteln/19416-rtkl-basteln-laternen-aus-konservendosen

# 1.20. „lass leuchten“

## "Lichter entzünden"

**Alter:** mind. 7 Jahre

**Gruppengröße:** mind. 10 Kinder und Jugendliche – für große Gruppen geeignet

**Material:** Eine Kerze pro Person

**Anleitung:** Die Kinder und Jugendlichen sitzen alle mit einer Kerze in der Hand im Kreis. Die erste Kerze wird angezündet und entzündet die Nächste. Farben werden wieder sichtbar.

Ziel ist es, eine Diskussion anzustoßen:
- Wie kann man anderen Menschen helfen ihr Leben zum Leuchten zu bringen?
- Habt ihr schon einmal jemandem geholfen?

Die Kinder sollen in der Gruppenstunde lernen, dass es wichtig ist, füreinander einzustehen.

## "Das Licht der Welt"

**Alter:** ab 13 Jahren

**Gruppengröße:** variabel

**Material:** Bibeln

**Anleitung:** In der Schöpfungsgeschichte erschuf Gott das Licht und damit den Gegenpol zu Finsternis und Chaos. Gebt den Jugendlichen hierzu einige Bibelstellen vor und lasst sie auch selbst welche suchen, die zum vorgegebenen Thema passen (z. B. Johannes 1,5 oder 8, 12).
- Was bedeutet es, dass Jesus sich als Licht der Welt bezeichnet?
- Welchen Stellenwert nimmt der Glaube an Gott und Jesus in eurem Leben ein?
- Lasst ihr euch von eurem Glauben genauso leiten, wie von einem Lichtstrahl im Dunkeln?





# BDKJ-Hauptversammlung 2023 in Haus Altenberg

## 150 Teilnehmer:innen diskutierten kirchlich und gesellschaftlich relevante Themen

„Die Hauptversammlung ist unser höchstes beschlussfassendes Gremium. Dieses wird in den vier Tagen über eine Reihe von kirchlichen und gesellschaftlich relevanten Themen beraten“, betonte BDKJ-Bundesvorsitzender Gregor Podschun. „Am Beispiel des Synodalen Wegen und des Klimaschutzes wird deutlich: Nie war der Wandel so notwendig, wie jetzt.“
Die wichtigsten Beschlüsse der Versammlung:

### Die Würde des Menschen ist bedingungslos – Für eine zukunftsfähige Gesellschaft

Ein Grundeinkommen - im Sinne des BDKJ - verdeutlicht die bedingungslose Anerkennung der Würde aller Menschen und die Wertschätzung aller Formen der gesellschaftlich notwendigen Arbeit sowie die gleichberechtigte Teilhabe aller, heißt es im Beschluss. Niemand darf aufgrund von materieller Armut vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden.
Konkret soll das existenzsichernde Grundeinkommen ohne Bedürftigkeitsprüfung und in gleicher Höhe an alle ausgezahlt werden. Damit erhalten alle Kinder und Jugendlichen eine gute Ausgangssituation für den Start in ihr Leben.

### Menschen schützen – Gewalt überwinden – Frieden nachhaltig stärken

„Als überzeugte Christ*innen und Europäer*innen stehen wir mit unseren über 660.000 Mitglieder*innen gemeinsam für Demokratie und Menschenrechte ein“
Der BDKJ strebt einen von Mitmenschlichkeit und Liebe geprägten umfassenden Frieden zwischen den Menschen an. „Demokratie und Menschenrechte sind für uns maßgeblich, um die Geißel des Krieges aus der Welt zu schaffen“
Daher setzt der Dachverband der katholischen Jugendverbände auf Prävention, gerichtliche Streitbeilegung und möglichst gewaltarme Interventionen. “Die Anwendung militärischer Gewalt soll nur als ‚ultima ratio‘ zur Verteidigung oder Schutz grundlegender Menschenrechte in der Verantwortung der Vereinten Nationen beschränkt bleiben”.

### Mehr Mut zur Synodalität

Die BDKJ-Hauptversammlung 2023 zieht eine gemischte Bilanz zu den Ergebnissen des Synodalen Weges: „Wir bewerten es als positiv, dass der Synodale Weg mit Beteiligung von Gläubigen wichtige Beschlüsse gefasst hat. Segensfeiern wurden aus der Grauzone gehoben, erstmals wurden in der katholischen Kirche offiziell trans* Personen anerkannt und die Grundordnung des kirchlichen Dienstes erneuert”.

Im Beschluss heißt es wörtlich: „Wir sehen, dass das Kernanliegen des Synodalen Weges gescheitert ist. Denn die systemischen Risikofaktoren sexualisierter Gewalt wurden nicht angemessen bearbeitet, ausreichend beseitigt oder deren Beseitigung genügend eingefordert. Wir stehen solidarisch mit allen Leidtragenden in der Kirche. Wir schaffen und unterstützen Räume, in denen Menschen möglichst sicher ihren Glauben leben können.“

Unser Ziel als BDKJ ist es, die Synodalität in der katholischen Kirche zu stärken und den Weg für eine Demokratisierung zu ebnen. Es geht darum, dass Gläubige eine Stimme haben und Entscheidungen nicht nur von wenigen in Machtpositionen getroffen werden, sondern von einer breiteren Basis von Gläubigen und Geistlichen, die gemeinsam nach Lösungen suchen.

Wer die Beschlüsse im Wortlaut nachlesen möchte:
Hauptversammlung 2023 (bdkj.de)

Darüber hinaus wurden Gregor Podschun als Hauptamtlicher Bundesvorstand und Stefan Ottersbach als Hauptamtlicher Bundespräses in ihren Ämtern zu einer jeweils zweiten Amtszeit bestätigt. Wir als BDKJ DV Fulda gratulierten beiden zur Wiederwahl und freuen uns über eine weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Im Rahmen der BDKJ-Hauptversammlung 2023 wurde der Startschuss für die Anmeldung der 72 Stunden Aktion gefeiert. ☛

# BDKJ-DV 2023

## Aus den Chatverläufen des Vorstandes

Uns ist es gelungen, für diesen Artikel über die erste diesjährige BDKJ-Diözesanversammlung nicht nur auf Erfahrungsberichte von Anwesenden zurückzugreifen, sondern DAS BDKJ-MAGAZIN kann auch exklusiv Originalzitate der Messengergruppe des BDKJ-Vorstands an die Öffentlichkeit bringen.

### Organisation im Vorfeld…

Wenn die BDKJ-DV endlich wieder ihr gewohntes Quartier im Ludwig-Wolker-Haus bezieht, brauchen selbst erfahrene Vorstandsmitglieder schon einmal eine Packliste:

> Bettzeug? ✓✓
>
> wenn ich mich recht erinnere ja
>
> Jo

So machten sich Vorstand und Delegierte aus den Verbänden und weitere Gäste mit Bettzeug schließlich auf in die Rhön, um ein Wochenende lang den BDKJ Fulda auf seiner Diözesanversammlung durch Debatten, Beschlüsse und Austausch nach vorne zu bringen.
Auf der Tagesordnung landeten schließlich acht Anträge, die sich von Änderungen an der Satzung bis zu ganz konkreten Anliegen wie einem weiteren Bus für die Verbände bewegten.
Bewegt hat sich auch Feli in einer kurzen Videobotschaft, die leider nicht persönlich an der Versammlung teilnehmen konnte.

### … vor Ort…

Die Delegierten diskutierten mit großer Konzentration und in einem beeindruckenden Tempo den Rechenschaftsbericht des Vorstands, die Anträge und die übrigen Themen, die den Dachverband und die Verbände betreffen:

> Verfahrensvorschlag: wenn wir weiter so zügig im Zeitplan sind, eröffnen wir morgen einfach direkt die zweite DV und ziehen die aus dem Herbst nach vorne. ✓✓
>
> bin ich dabei!

So blieb genug Zeit, Bischof Gerber als Gast der Versammlung ausgiebig und angemessen zu begrüßen und mit ihm einen Austausch zu kommen, der von hohem gegenseitigen Respekt geprägt war und in dem der Bischof sich die Zeit nahm, alle Fragen der Delegierten zu beantworten. Wir haben uns sehr über diesen Besuch und den Austausch gefreut und auch, dass wir den Bischof spontan überreden konnten, auch die Messe mit uns gemeinsam zu feiern.

Der Vorstand des BDKJ Fulda: Vanessa Rentsch, Thomas Jänsch, Pater André Kulla (Präses), Alexander Fingerhut, Thomas Schreiner (Geschäftsführer), Henner Gädtke. Felicitas Fischer fehlt.

Auch diese Zeiten sind für uns im Rahmen einer Versammlung sehr wertvoll.

Konzelebrant neben dem Bischof war übrigens der Diözesanjugendseelsorger P. André, OMI, über den an dieser Stelle noch später zu reden sein wird…

Einen Blick über den Tellerrand bekamen die Teilnehmenden der DV gleich in doppelter Hinsicht. Alexandra Kunkel als Abteilungsleiterin der Abteilung Jugend und junge Erwachsene und Verena Enie Elgner (Dezernatsleitung „Verbände und Gemeinschaften“) berichteten über die aktuellen jugendpastoralen Angebote des Bistums, warben für gemeinsame Veranstaltungen und machten sich mit den Delegierten weiter bekannt.

Im Studienteil lieferten Jana Wendelken und Mareike Weißmüller dann einen buchstäblichen Blick über den Tellerrand, als sie die Delegierten mit der Frage konfrontierten: „Woher kommt eigentlich unser Essen?“ und auch wenn diese Frage so schnell und einfach gestellt ist, ist die Antwort darauf komplexer als man es sich vielleicht vorstellen will.

Nicht zuletzt fanden auch auf dieser DV wieder Wahlen zu den verschiedenen Gremien und Ausschüssen des BDKJ Fulda statt.



Neben der Wiederwahl von Alexander Fingerhut in den BDKJ-Vorstand freuen wir uns besonders über die folgende Nachricht aus der Messengergruppe des Vorstands:

> Feli bitte Henner und Andre hinzufügen ✓✓
>
> gerne doch

Denn wir konnten Henner Gädtke (DPSG) und P. André Kulla, OMI ebenfalls zu ihrer Wahl in den BDKJ-Vorstand gratulieren. Verabschieden mussten wir uns leider von Vicky Hildebrand, deren Amtszeit endete und die sich gegen eine erneute Kandidatur entschied.
An dieser Stelle gratulieren wir ganz herzlich allen, die sich an unterschiedlichster Stelle in Gremien und Ausschüssen für den Dachverband einsetzen und würden uns ganz besonders freuen, wenn auf der nächsten DV auch ein nicht-männlicher Posten im Vorstand besetzt werden kann.

### … und danach

Wir danken herzlich allen, die zu dem guten Gelingen dieser DV beigetragen haben, unseren Mitarbeiter:innen in der Diözesanstelle für unzählige Handgriffe im Vorfeld, Pauline für das Protokoll vor Ort und in der Nachbereitung; den Mitarbeiter:innen des Jugendwerks im LWH, unserer Moderation Isabel und nicht zuletzt allen Delegierten, die engagiert miteinander diese DV zu einem erfolgreichen Abschluss getragen haben.

**Save the Date**

**BDKJ-DV 2023-2 am 07. Oktober im pings**
Wir freuen uns schon auf euch!



JUNE JUGENDNETZWERK
Katholische Kirche
Bistum Fulda

**JUNE goes Kassel**
Sankt Bonifatius, 34125 Kassel
Ihringshäuser Straße 3

**25. November 23**
**9:00 - 17:00 Uhr**

**Markt der Möglichkeiten**
mit spannenden Projekten aus dem Norden des Bistums

**Know How**
so kann Jugendarbeit gelingen

**Workshops und Input**
mit André Lemmer & Maike Pichler

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

**Anmeldung**
bis 11. November 2023
www.jugend-bistum-fulda.de
**Dort findet ihr auch weitere Infos und Termine**

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Fulda
KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM FULDA

# Minitag Mobil in Hattenhof

## Untergwegs mit dem kleinen Frieden

Am 17. Juni 2023 fanden sich ca. 40 Messdienerinnen und Messdiener aus den Gemeinden Kerzell, Hattenhof und Büchenberg im Gemeindehaus Hattenhof ein, um gemeinsam den Minitag Mobil zu erleben.

Unter dem Leitsatz „Suche den Frieden und jage ihm nach“ verbrachten alle Kinder einen ereignisreichen Tag. Begleitet wurden sie dabei vom „Kleinen Frieden“ in Form einer Schildkröte. Neben einer interaktiven Kinderkatechese stand als Highlight des Tages das Chaos-Spiel auf dem Programm. In fünf Gruppen traten die Kids gegeneinander an, auf dem Gelände versteckte Zahlenkärtchen zu finden und damit verbundene Aufgaben rund um die Themen Messdiener:in sein und Gemeinschaft zu absolvieren. Trotz des heißen Wetters konnten sich alle zwischendurch dank des Mitbring-Buffets der Eltern und ehrenamtlich Helfenden mit Obst, Gemüse und Getränken stärken.

Zum Abschluss des Tages wurde mit dem Diakon ein Wortgottesdienst im Pfarrei-Garten gefeiert.
Lisa Coburger und Maike Pichler bedanken sich bei allen Teilnehmenden und Helfenden für diesen schönen und bunten Tag!

# MINI-TAG MOBIL

**bei euch vor Ort**

Die Minis müssen nicht nach Fulda kommen – „Fulda“ kommt zu euch. Genaugenommen kommen ein bis zwei Referent:innen der Abteilung Jugend und junge Erwachsene, um mit den Haupt- und/oder Ehrenamtlichen vor Ort einen großartigen Nachmittag für die 9-13 jährigen Minis zu gestalten.

### Inhalte

Willkommen mit Kinderkatechese
Chaosspiel
Imbiss
Abschlussgottesdienst

### Rahmenbedingungen

Mindestens eine hauptamtliche Person aus der Pfarrei muss den Minitag begleiten. Wer helfen möchte, ist herzlich willkommen. Die logistische Organisation vor Ort übernimmt die Pfarrei.

### Kosten

Die Kosten für den Imbiss übernimmt das Sachgebiet Ministrant:innenpastoral. Für die inhaltlichen Bausteine fallen keine Kosten an. Kosten für die Räumlichkeiten liegen bei der Pfarrei.

### Buchung

Nach einer Rückmeldung unter Angabe von Wunschterminen der Pfarrei findet ein erstes Kontaktgespräch mit der Referentin für Ministrant:innenpastoral statt, in dem die weiteren Schritte besprochen werden. Eine Unterstützung bei der Ausschreibung ist möglich.

**www.jugend-bistum-fulda.de**

MINISTRANTEN PASTORAL
BISTUM FULDA

# Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

## Seegestöber, Stammesversammlungen und überregionale Veranstaltungen

Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Fulda blickt nach ereignisreicher Planung mit Vorfreude auf ihr diesjähriges Diözesan-Sommerlager „Seegestöber“ an der Mecklenburgischen Seenplatte. Mit rund 500 Pfadfinder:innen aus dem gesamten Diözesanverband wird ein einwöchiges Zeltlager mit vielen großartigen Ereignissen und einem großen Programm stattfinden.

Die Vorbereitungen für das Sommerlager begannen über ein Jahr im Voraus, wobei ein engagiertes Team von Pfadfinder:innen mitorganisierte.

Wir hoffen, dass das „Seegestöber“ den Teilnehmenden die Möglichkeit bietet, neue Freundschaften zu knüpfen, ihre Fähigkeiten in verschiedenen Pfadfinderaktivitäten zu erproben und die Natur in ihrer vollen Pracht zu genießen.

Neben den Vorbereitungen des Sommerlagers fanden bisher in diesem Jahr auch zahlreiche Stammesversammlungen statt, in denen jeder einzelne Stamm über wichtige Belange und Entscheidungen diskutierte. Diese Versammlungen ermöglichen es den Pfadfinder:innen, ihre Stimme zu erheben und aktiv am Leben der DPSG Fulda teilzunehmen.

Im Rahmen unserer diesjährigen Diözesanversammlung hieß die DPSG Fulda ihren neuen Kuraten Patrick Jestädt im Vorstand herzlich willkommen. Sein Engagement und seine Expertise bereichern den Vorstand und tragen zur Weiterentwicklung der Pfadfinderarbeit bei. Der Kurat spielt eine wichtige Rolle bei der spirituellen Begleitung der Pfadfinder:innen und trägt zur Förderung ihrer Werte und des Glaubens bei.

In der Karwoche fand wie jedes Jahr der sogenannte Modulkurs im Diözesanzentrum Röderhaid statt, bei dem 20 Leiter:innen der DPSG einen weiteren Schritt im Rahmen ihrer international anerkannte Leiter:innenausbildung absolvierten.

Die DPSG Fulda war auch auf überregionaler Ebene aktiv und nahm an bedeutenden Veranstaltungen teil. So waren wir sowohl bei der BDKJ-Diözesanversammlung als auch bei der Bundesversammlung der DPSG vertreten. Diese bot uns die Möglichkeit, uns mit anderen Pfadfinder:innen aus ganz Deutschland auszutauschen, neue Ideen zu sammeln und unsere Erfahrungen zu teilen.

Die DPSG Fulda blickt stolz auf einen ereignisreichen Start des Jahres 2023 zurück, das durch die Vorbereitungen des Diözesanlagers „Seegestöber“, die Stammesversammlungen und die Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen geprägt war.

Wir sind dankbar für das Engagement unserer Leiterinnen und Leiter, die die Pfadfinderarbeit vor Ort ermöglichen, sowie für die Unterstützung und Zusammenarbeit innerhalb des Verbands.

Fotos: DPSG Fulda



# JV der Gemeinschaft Christlichen Lebens

## Zeltlager-Motto 2023 "die drei !!!"

Vom 09.12.2022 bis 11.12.2022 hat unser Kinderwinterwochenende stattgefunden. Passend zum Winter hatten wir das Motto "Weihnachtsmann & Co KG" und haben mit einem spannenden Planspiel herausgefunden, welcher Elf die Geschenkemaschine kaputt gemacht hat.

Im Januar fand unser zweites Teamerwochenende statt, bei dem wir einige Dinge für das kommende halbe Jahr besprochen haben.

Wir sind gerade sehr damit beschäftigt unser Zeltlager zu planen, was vom 21. - 25. August geht. Unter dem Motto "die drei!!!" wartet eine Woche mit spannenden Ermittlungen auf unsere Gruppenkinder. Wir haben dafür schon Werbung gemacht, indem wir auf dem Schulhof in den Pausen Kakao verkauft haben oder mit einem Spielenachmittag einen kleinen Vorgeschmack auf das Zeltlager gegeben haben.

Wir haben außerdem unseren GCL-Raum, in dem die Gruppenstunden stattfinden, umgestaltet und neu gestrichen. Des weiteren war unser Verband auch am Bonifatiusfest vertreten, bei dem wir einen Stand zum Dosenwerfen aufgebaut hatten, der bei den Kindern sehr gut ankam. ☛

Fotos: J-GCL Fulda

## Aktion Wanderfriedenskerze ab September 2023

### Frauen brauchen Frieden - Frieden braucht Frauen

Ab dem 01. September kann die Wanderfriedenskerze beim BDKJ Fulda ausgeliehen und gemeinsam mit uns ins Bistum getragen werden. Mit der Kerze gedenken wir Opfern von Krieg, Terror und Gewalt. Die Aktion erstreckt sich bis zum 21. November. Die Kerze kann gemeinsam mit einer Gebetshilfe und unserem Gästebuch ausgeliehen werden.

Das Thema der diesjährigen Aktion zeigt, wie Frauen in Konflikten und Kriegen oft die unsichtbaren Leidtragenden sind, aber eben auch für die Lösung erfolgreiche Beiträge leisten. In den Gebeten verbinden wir uns mit den vielen Frauen und Mädchen im Vertrauen, dass sie Hilfe erlangen und Hilfe sein können.

Selbstverständlich brauchen alle Menschen Frieden, doch Frauen sind in besonderer Weise von Krieg und Gewalt betroffen und Friedensprozesse, an denen Frauen entscheidend beteiligt waren, sind meist nachhaltiger. Nicht weil Frauen die besseren Menschen sind, sondern weil sie andere Perspektiven, Bedürfnisse und Lösungen einbringen, von denen alle profitieren.

Mit der Aktion 2023 beten wir vor allem für Frauen, die Opfer von Krieg und Gewalt geworden sind. Wir unterstützen Frauen, die sich einmischen und eine gleichberechtigte Teilhabe an Friedensprozessen einfordern. Wir beten im Vertrauen auf Jesus Christus, der in aller Verwundbarkeit Gewalt und Tod nicht das letzte Wort gelassen hat.

Material:
- Wanderfriedenskerze (Größe 80cm)
- Ständer
- Gebetshilfe
- Gästebuch
- Plakate

Ausleihort und Kontakt:
Lisa Coburger
0661/87-434
bdkj@bistum-fulda.de

# KjG Katholische junge Gemeinde

## Das Sakrament der Firmung mit der KjG in der Rhön

Neun Tage Pilgertour durch die Rhön: Jugendliche erleben bereichernde Firmvorbereitung mit KjG

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) im Bistum Fulda bereitete in den Osterferien 18 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Die Vorbereitung erfolgte während einer neuntägigen Pilgertour durch die Rhön an deren Ende die Firmfeier auf dem Buchschirm stattfand. Begleitet von 6 Teamenden erwanderten die Jugendlichen verschiedene Orte und setzten sich in Katechesen mit Fragen des Lebens und Glaubens auseinander. An jedem Tag stand dabei ein anderer Teil des Glaubensbekenntnisses im Mittelpunkt der Katechesen.

Die Pilgertour startete am Priesterseminar in Fulda und führte in mehreren Etappen über Marbach, das Bonifatiuskloster in Hünfeld, Hofbieber, das Ludwig-Wolker-Haus in Kleinsassen, Poppenhausen und Eckweisbach schließlich zum Thomas-Morus-Haus in Hilders, sodass neben Übernachtungen in bequemen Betten auch immer wieder Schlafsack und Isomatte in den Pfarrzentren und Dorfgemeinschaftshäusern ausgepackt wurden.

In vielfältig gestalteten Jugendgottesdiensten, wie einer Andacht in der Michaelskirche, einem Gottesdienst im Partyraum, einer Taizéandacht oder einer Messe in der Kapelle auf der Milseburg beschäftigten sich die Jugendlichen mit ihrem Glauben und fanden in spirituellen Angeboten und Impulsen verschiedene Zugänge dazu.

Teil der inhaltlichen Arbeit während der Firmvorbereitung war auch die kritische Auseinandersetzung mit der Institution Kirche, was durch den Film „Out in church“ und in vielen Gesprächen passierte. Dies stellte die Jugendlichen vor die Frage, wie deren persönliche Vision von Kirche aussieht. Die Visionen wurden anschließend mit Lego kreativ dargestellt. Jugendseelsorger Pater Andrè Kulla (OMI) stellte sich den Fragen der Firmbewerber*innen und bot ihnen außerdem die Möglichkeit, von ihm mehr über das Leben in einer Ordensgemeinschaft und den Alltag eines Priesters zu erfahren.

Ein Highlight für alle war, dass sich der Firmspender Bischof Michael Gerber so viel Zeit für die Gruppe nahm: Bereits am zweiten Tag der Pilgertour kamen die Jugendlichen mit ihm über kontroverse und aktuelle Streitpunkte innerhalb der Kirche und auch über persönliche Glaubensfragen ins Gespräch. Am letzten Abend vor der Firmung, den die Jugendlichen gemeinsam mit Bischof Gerber im Thomas-Morus-Haus verbrachten, wurden diese Themen und auch Impulse aus den Katechesen noch einmal aufgegriffen. Auch war Zeit für ein leckeres gemeinsames Abendessen, Gespräche am Lagerfeuer und Bewegungsspiele, bevor am Samstag die Firmung bei traumhaftem Wetter unter freiem Himmel am Buchschirm erfolgte. In einem ungezwungenen und gleichzeitig feierlichen Rahmen fand Bischof Michael Gerber bestärkende und ermutigende Worte, die alle Anwesenden erreichten, sodass die Firmlinge, deren angereiste Familien und Freund*innen, sowie Firmpat*innen diesen besonderen Tag sicherlich noch lange in freudiger Erinnerung behalten werden.

Die Firmvorbereitung und -spendung außerhalb einer Pfarrei und in einem Jugendverband wurde bereits in 2021 von der KjG durchgeführt und erhielt eine positive Resonanz, was zur Entscheidung führte, diese Form weiterhin anzubieten. In diesem Jahr war das Interesse an der Veranstaltung so groß, dass nicht allen Interessierten eine Teilnahme ermöglicht werden konnte. Das Team plant bereits eine weitere Firmvorbereitung und -feier im kommenden Jahr und hofft in 2024 diesen Firmkurs erneut anbieten zu können.

Fotos: KjG Fulda



# KSJ Katholische studierende Jugend

## SummerSail und Zeltlager

Wir starteten in den Sommer 2022 alljährlich mit unserem Zeltlager, dieses Mal am Zeltplatz Strutt in Poppenhausen indem wir uns unter dem Motto „Pirates of the Carribean“ elf Tage bei klassischem Spaß am Lagerfeuer, actionreichen Spielen und manchmal auch einfach entspanntem Nichtstun frei wie auf hoher See fühlten. Natürlich gab es auch abwechslungsreichen Besuch durch alte KSJler, Freunde und natürlich Überfälle, was unser Zeltlager jedes Jahr nicht nur zu einem wiedersehen mit langjährigen Freunden, sondern auch zu der besten Möglichkeit macht, neue Gesichter besser kennen zu lernen.

Thematisch blieb es danach für sechs KSJler unserer Diözese auch bei der hohen See. Wobei der Wasserstand des niederländischen Ijsselmeers, auf dem die diesjährige Bundes-SummerSail stattfand, nicht immer wirklich hoch war und auch mal das Watt freigegeben hat. Jedenfalls war auch diese besondere Reise Ende August für fünf Tage eine tolle Gelegenheit die Seele baumeln zu lassen und KSJler aus ganz Deutschland kennenzulernen, wobei außergewöhnlicher Spaß und der Erfahrungsaustausch von Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen, welche alle im Rahmen der KSJ zusammenkommen, wieder einmal den Wert unseres Verbandes gezeigt hat.

So wurde der Sommer gut gefüllt und unser nächstes großes Event in der Diözese gab es im Januar 2023, als wir zu unserem Stufenübergreifenden Wochenende drei Tage im Hans-Asmussen-Haus bei winterlichem Wetter mit allen Altersstufen unseres Verbandes von „Phantastischen Tierwesen“ verzaubern ließen und gemeinsam neben klassischen Gruppenspielen und viel Tischkicker, auch bei einem beeindruckenden Studienteil, unfassbares über bedrohte Tierarten und deren Schutz lernen konnten. Wie immer war die Verpflegung durch unser erprobtes Küchenteam sichergestellt und Alt bis Jung konnte untereinander bei knisterndem Kaminfeuer in Dalherda - mal von der Außenwelt abgeschnitten - gemeinsam Zeit verbringen.

Doch wie so oft folgt auf das Vergnügen wieder die Arbeit und wir traten am Wochenende von Palmsonntag im Ludwig-Wolker-Haus zur diesjährigen Diözesankonferenz zusammen. Neben dem Meistern von Herausforderungen mit unserer eigenen Verwaltung, konnten wir gemeinsam auch Lösungen für Programme, Events und Jubiläen finden, die da kommen werden. Wir konnten nach bereits längerer gemeinsamer Zusammenarbeit auch unsere neue Referentin des BDKJ Alicia offiziell begrüßen.

Andere alte Gesichter in teils neuen Ämtern gab es dann auch durch die Wahlen. So übernahmen Nina und Hanna wieder das Amt der weiblichen Diözesanleitung, das männliche Pendant sind seitdem Jonah und Simon, um die Finanzen kümmert sich Laurenz und die geistliche Leitung ist wie jeher Schubi.

Neben unseren aktiven Gruppenstunden bei uns im ND-Heim am Frauenberg, kleineren Sitzungen und Treffen unserer eigenen Ausschüsse oder zum Beispiel der BDKJ DV, die das Verbandsleben prägen, erwarten wir natürlich wieder mit Spannung die großen Sommerevents. Zuerst die Fulda-interne SummerSail Mitte August und direkt im Anschluss vor allem das diesjährige Zeltlager vom 21.8. – 30.8. in Hilders am Buchschirm, wo wir uns wieder auf viele neue Teilnehmer bei altbekanntem Spaß freuen.

Fotos: KSJ Fulda

# Katholische Landjugendbewegung

## Jahresmotto #comebacktogether

Seit dem letzten Bericht haben viele kleinere Veranstaltungen bei der KLJB Fulda stattgefunden. Im November fand die Diözesanversammlung im Ludwig-Wolker-Haus in Kleinsassen statt. Dort wurden mehrere Beschlüsse gefasst. Zum einen konnte unsere Fahrtkostenregelung der des BDKJ angeglichen, zum anderen unser Jahresthema beschlossen werden. Unser gesetztes neues Jahresmotto lautet “#comebacktogether”, da wir vermehrt den Fokus auf unseren Gruppenzusammenhalt und soziales Miteinander legen wollen! Unter anderen wurde sich dem Thema Satzung gewidmet, die aktuell in Überarbeitung ist. Aus diesem Grund hat online auch schon eine weitere außerordentliche Diözesanversammlung stattgefunden und wir hoffen bis zur nächsten DV im November damit abzuschließen.

Im April wurde erstmals unser jährlicher Mitgliederbeitrag angehoben, wodurch leider viele Austritte aus der KLJB Fulda folgten. Dies bedauern wir sehr! Der Beschluss dazu wurde bereits an unserer DV im Jahr 2021 gefasst und konnte jetzt dank der Unterstützung unserer Referentin Alicia umgesetzt werden.

In den kalten Wintermonaten fanden zwei Stammtische statt. An einem besuchten wir den Fuldaer Weihnachtsmarkt und am anderen vergnügten wir uns in der Eisdisco auf der Eisbahn in Lauterbach.

Am Muttertag fand ein schöner Jugendgottesdienst in Bimbach statt, der sich unserem Jahresthema widmete und mit einer tollen Band begleitet wurde!

Ein laufendes Projekt ist zudem die Aufräumaktion im Keller der Angel 23, bei der wir unseren Bestand begutachten und ausmisten.

Bei der Teilnahme an der BDKJ DV im April konnten wir sehr viele Kontakte zu anderen BDKJ Verbänden knüpfen und haben viele neue Ideen und Anreize für Veranstaltungen bekommen. Uns macht die Zeit an gemeinsamen Veranstaltungen sehr viel Spaß und freuen uns auf die nächste Herbst-DV.

In diesem Jahr liegen unsere Bemühungen in der Planung des Adventswochenendes im Dezember im LWH! Zuvor wollen wir mit allen Betreuenden zusammenkommen und ein gemeinsames Wochenende verbringen. Außerdem wird auf Bundesebene der KLJB eine Reise nach Kenia stattfinden, an der zwei unserer Vorstandsmitglieder mit großer Vorfreude teilnehmen werden! Zwischendurch sollen weitere Stammtischtreffen stattfinden, um unsere Gemeinschaft zu stärken.

Wir wollen nochmal stark betonen, dass Alicia uns sehr viel in unserer Vorstandsarbeit unterstützt. Das schätzen wir sehr und sind sehr dankbar, dass wir Alicia haben!

KLJB Vorstand, Christina Post

Fotos: KLJB Fulda



# Malteser Jugend

## 10 Jahre Kinderhospizdienst

**Feier für Familien, Freunde und Förderer 05.05.2023**

Wir Malteser feiern in diesem Jahr zehn Jahre Kinderhospizdienst mit zehn Veranstaltungen in einem Jahr. Anfang Mai feierten wir gemeinsam auf Burg Brandenstein ein kunterbuntes Fest. Bei tollem Wetter, leckerem Essen, eindrucksvoller Musik und in wunderschöner Kulisse durften wir Teil des Festes sein. Die Malteser Jugend aus Blankenau/Hainzell verteilte fleißig Popcorn und zu unser aller Freude gab es hohen Besuch von Ritter „Malte“ und seinem Knappen Jonas.

Die gemeinsamen Aktivitäten mit den verschiedenen Diensten der Malteser sind ein großer Schatz, vom dem wir als Jugend immens profitieren – und noch dazu macht es immer eine Menge Spaß!

**Pfingstzeltlager in Wiesbaden vom 26. bis 29. Mai**

Gemeinsam mit der Malteser Jugend der Diözesen Limburg und Mainz haben wir in Wiesbaden unser Pfingstzeltlager zum Motto „Piraten“ veranstaltet. In einer Gemeinschaft von 120 Menschen verbrachten wir so spannende und großartige Tage, mit vielen Workshops, Spiel und Spaß.

Besonders schön waren der Austausch und das Miteinander – auch mit den anderen Diözesen. Beim gemeinsamen Lagerfeuer und Gesang konnten so neue Freundschaften entstehen und bestehende Freundschaften vertieft werden.

Zu unserer großen Freude besucht uns unser Diözesanleiter Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin und feierte mit uns den durch Pater Tobias Blechschmidt (Limburg) und Pater Johannes Zepezauer (Mainz) gestalteten Gottesdienst im Freien – mit Altar am Lagerfeuer und unter gehisster Malteser-Schiffs-Flagge.

Fotos: Malteser Jugend Fulda

# Kolpingjugend DV Fulda

## Aktion "Oskar-hilft" auch 2023 unterwegs

Aktion "Oskar-hilft 2023"

Nach dem erfolgreichen Jahr 2022 freut sich die Diözesanleitung und das gesamte Oskar-Team auf das neue Spendenjahr 2023. Das nationale Projekt ist der "Hafen 17" der Diakonie Kassel. Der Hafen ist eine rein spenden-finanzierte Nachmittagsbetreuung für Grundschulkinder, in welcher sie ein gemeinsames Mittagessen einnehmen. Das internationale Projekt ist auf Haiti stationiert, wo es immer wieder zu Naturkatastrophen und gesellschaftlichen Krisen kommt. Adveniat unterstützt die Speisung an der Schule „Frère Paulin“ in Jérémie. Hier möchten wir einmal erinnern, dass die Aktion "Oskar-hilft" eine ganzjährige Spendenaktion ist und uns gleichzeitig bei allen bedanken, die auch dieses Jahr neu oder wieder dabei waren. Ohne euch wäre Oskar nicht möglich!

Eine Ära geht zu Ende - Die Diözesankonferenz 2023

Am 25./26. März tagten die Kolpingjugendlichen auf der DiKo 2023. Neben dem offiziellen Teil gab es neue inhaltliche Themen. Dazu zählten unter anderem der Bibliolog und die Frage „Warum eigentlich (noch) Kirche“. Dabei widmete sich jeder seiner eigenen Geschichte. Der Workshop wurde von Lisa Coburger-Halm vom BDKJ vorbereitet. Nach dem Abendessen stellte Maria das neue Leitbild des Kolpingwerkes vor. Leider mussten wir uns auf dieser DiKo von unserer langjährigen DLerin Maria Veltum verabschieden. Nach 6 Jahren in der Diözesanleitung stellte sie sich nicht zur Wiederwahl. Wir bedanken uns bei Maria von ganzen Herzen für ihre außerordentliches Engagement in der Kolpingjugend und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Maria stärkte die Stimme der Kolpingjugend inner- und außerverbandlich und vertrat diese in den verschiedensten Gremien. Am Sonntagmorgen hielt Diözesanjugendseelsorger Pater André Kulla einen schön gestalteten Gottesdienst für die Teilnehmenden, welcher durch Paulina und Johanna (FSJ) vorbereitet wurde.

Als weiterer Programmpunkt der DiKo fanden die Wahlen statt. In seine erste Amtszeit wurde Marvin Wolff neu in die DL gewählt. In den DAK wurde Isabell Nophut wiedergewählt. Zum Abschluss stellte Petra Glahn das Projekt "Hafen 17" in Kassel vor. Das Projekt "Hafen 17" ist eine Nachmittagsbetreuung für Grundschulkinder. Insgesamt war es eine sehr gelungene und informative Diözesankonferenz. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Helfer*innen.

Frommes mit Pommes ging in eine neue Runde!

Beim letzten Treffen für Frommes mit Pommes fragten sich ca. 15 Jugendliche und junge Erwachsene, ob die Hölle eigentlich leer ist. Die Diözesanleitung freute sich besonders unsere Freunde aus der KSJ und dem BDKJ-Vorstand begrüßen zu dürfen. Gemeinsam diskutierten wir bei leckeren Burgern im "Orange" in Fulda über die Frage des Abends und schnell kam die zusätzliche Überlegung auf, ob es die Hölle überhaupt gibt. Paulina streute als unsere geistliche Leitung immer wieder neue Perspektiven in die Runde ein und leitete das Gespräch.

Sei auch du das nächste Mal dabei, wenn es wieder heißt: Frommes mit Pommes! Das erste Getränk des Abends geht übrigens auf die Kolpingjugend. Folge uns auf Instagram, um auf dem neusten Stand zu bleiben. Wir freuen uns, dich das nächste Mal in der Runde willkommen zu heißen! ☛

Fotos: Kolpingjugend Fulda

# J-Kath. Arbeitnehmerbewegung

## ...die KAB mit neuem Schwung

Zu Beginn des Jahres unterstützte die Jung-KAB den Diözesanverband des BDKJ bei der Durchführung von Workshops zur offiziellen Sternsingeraussendung. In der Marienschule konnten die Sternsinger in verschiedenen Gruppen das diesjährige Partnerland und die benötigte Hilfe näher kennenlernen.

Am 11.02.2023 feierte die KAB Bimbach ihre jährlich stattfindende Fastnachtsveranstaltung. Im Vorfeld fand ein Fastnachtsgottesdienst in der Bimbacher Pfarrkirche statt, der den Gottesdienstbesuchern zeigte, dass der Ursprung der Fasnacht auf einem christlichen Fest gründet und man diesen Tag auch in der Kirche nochmal feiern kann, bevor die Fastenzeit die Gläubigen auf das Osterfest vorbereiten soll.

Nach dieser Feier ging es für die Närrinnen und Narren im Bürgerhaus Bimbach mit außergewöhnlichen und kreativen Beiträgen der KAB-Mitgliedern weiter. Die Tradition der Fastnacht wurde gestaltet durch Prinzengarden, Liedvorträge und Sketche, welche von der KAB sowie der Jung-KAB gestaltet wurden. Neben dem Einsatz der Jugendlichen in der Technik und für das Bühnenbild, veranstaltete die Jung-KAB außerdem das Finale im Sinne einer Play-Back-Show, welche die Besucher zum Mitmachen motivierte. Die abschließende Polonaise und die weitere Feier begeisterte das Publikum. Insgesamt blicken wir auf eine gelungene Veranstaltung für Jung und Alt zurück, die unter das Motto gestellt wurde: „Fastnacht feiert Alt und Jung – die KAB mit neuem Schwung.“

Auch gab es im Frühling wieder die jährliche BDKJ-Diözesanversammlung, die dieses Jahr im Ludwig-Wolker-Haus stattfand. Hier hat auch die Jung-KAB teilgenommen und die Interessen der Mitglieder entsprechend vertreten.

Desweiteren hat die Jung-KAB Anfang Mai bei einem Stand der KAB Fulda, im Zuge der Landesgartenschau, mitgewirkt. Thematisiert wurden dabei prekäre Arbeitsverhältnisse in verschiedenen Berufsfeldern. Dazu gab es ein Rätsel, bei welchem die Besucher den Lohn verschiedener Berufe zuerst schätzen durften und dann den tatsächlichen Lohn aufdecken konnten. Als Fazit konnte man feststellen, dass viele ihre Gehaltsvorstellung unterschätzten. Des Weiteren konnte man aktiv auf einem Fahrrad mit Lieferrucksack die Anstrengung eines Fahrradkuriers spüren, welche für den Verdienst eines Euros in Kauf genommen werden muss. Anhand verschiedener aktiver und passiver Angebote, wurde an diesem Tag so mehr thematische Aufklärung über prekäre Arbeit geleistet.

Abschließend gab es ähnlich wie die letzten Jahre wieder eine Nagel-Olympiade des örtlichen Männergesangvereines. Hier konnten wir im Gegensatz zu vorherigem Jahr nun eine komplett eigene Mannschaft stellen und dadurch auch weitere Mitglieder gewinnen. ☛

Fotos: J-KAB BIMBACH

# MEIN NAME IST...

Personelles aus dem BDKJ Fulda und seinen Verbänden

Pater André Kulla OMI, BDKJ

Henner Gädtke, BDKJ

Patrick Jestädt, DPSG

Alisa Griesel

Marielene Schmidt-Nohl

Fotos: privat

**Mein Name ist Pater André Kulla OMI.** Ich bin 32 Jahre alt und stamme gebürtig aus Neuhof. Ich gehöre seit 2014 zur Ordensgemeinschaft der Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria, kurz OMI. Nach dem Abitur an der Winfriedschule in Fulda und meinem Zivildienst in einer Einrichtung für körperlich und geistig eingeschränkte Menschen in der Nähe von Koblenz, habe ich im Jahr 2011 meine Ordensausbildung im Bonifatiuskloster in Hünfeld begonnen.

Mein Studium habe ich in Fulda und Rom absolviert, wo ich in unserem internationalen Studienhaus gelebt habe. Nach meinem Studium war ich eineinhalb Jahre Schulseelsorger an unserem Gymnasium in Borken-Burlo in NRW. Im Februar 2020 habe ich die ewigen Gelübde abgelegt und wurde zum Diakon geweiht. 2021 wurde ich zum Priester geweiht. Seit Februar 2021 bin ich verantwortlich für die „Mission mit der Jugend“ in unserer Mitteleuropäischen Ordensprovinz.

Am 1. Oktober 2022 wurde ich von unserem Bischof zum Diözesanjugendseelsorger im Bistum Fulda ernannt und am 23. April 2023 zum BDKJ-Präses für das Bistum Fulda gewählt. Ich lebe mit drei meiner Mitbrüder in unserem Jugendkloster in Fulda. In meiner Freizeit treffe ich gerne liebe Menschen aus meinem Freundeskreis und meiner Familie. Ich trinke sehr gerne Kaffee und Bier. Zur Entspannung bin ich oft im Keller unseres Klosters zu finden, wo ich mich der Bügelwäsche widme. Ich lache gerne und versuche die Dinge stets positiv zu sehen. Kraft schöpfe ich immer wieder aus meinem persönlichen Glauben.

**Mein Name ist Henner Gädtke,** ich wurde im April 2023 als ehrenamtliches Vorstandsmitglied des BDKJ Fulda gewählt.

Zurzeit studiere ich Politik- und Wirtschaftswissenschaften in Kassel, bin 24 Jahre alt und Kreistagsabgeordneter für den Werra-Meißner-Kreis. Neben meinem Amt als Vorsitzender des Kreisjugendring Werra-Meißner e.V. und dem Amt als Vorsitzender des Unterausschuss Jugendförderung im Werra-Meißner-Kreis, ist meine Heimat die DPSG in der ich 6 Jahre lang Gruppenleiter in Witzenhausen war und seit 2020 Finanzreferent des Diözesanverbands bin. Verantwortlich bin ich dort für die Kassenführung des Verbandes und alle weiteren Fragen zu Finanzen und Fördermittel. Stellvertretend für den BDKJ durfte ich 2021 an der hjr Vollversammlung teilnehmen.

Als Teil des BDKJ-Vorstands möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Jugendverbände gestärkt werden, wir gemeinsam im Verband und nach außen die Jugendpolitik gestalten, als Lobby der Kinder und Jugendlichen sowie als Gewerkschaft der Ehrenamtlichen wahrgenommen werden, das christliche Beisammensein pflegen und weiter für eine progressive Kirche der Gleichberechtigung kämpfen.

Ich freue mich, mit Euch ins Gespräch zu kommen, sich über Gott und die Welt, den BDKJ, die Jugendarbeit sowie das von euch geleistete Ehrenamt auszutauschen.

**Mein Name ist Patrick Jestädt,** ich bin 30 Jahre alt und seit April 2023 neugewählter Diözesankurat der DPSG in Fulda. Ich blicke auf eine lange persönliche Pfadfinderzeit zurück, die im südlichen Stamm Wartbaum in Nidderau-Windecken begonnen hat. Dort durfte ich mit sieben Jahren als Wölfling einsteigen und bis zur Roverstufe viele Erfahrungen sammeln und eine Menge coole Aktionen erleben. Während meines Studiums, der Religionspädagogik in Paderborn, durfte ich in einem örtlichen Stamm erste Erfahrungen als Leiter sammeln und konnte die internationale Woodbadge Ausbildung absolvieren.

Hauptberuflich bin ich Gemeindereferent für das Bistum Fulda und ab August 2023 in der Pfarrei Hl. Maria Magdalena Hünfelder Land eingesetzt. Aktuell fühle ich mich in der Jugendpastoral sehr wohl und freue mich immer wieder, wenn ich durch digitale Medien und neue Ideen Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Glauben in Kontakt bringen kann. Dies möchte ich zukünftig auch verstärkt in der Pfadfinderarbeit tun. Neben meinen Tätigkeiten als Pfadfinder und Gemeindereferent bin ich gerne auf unterschiedliche Art und Weise in der Natur unterwegs, z.B. beim Wandern. Ich bin auch sportlich unterwegs und gehe gerne Joggen und Bogenschießen. Meine kreative Ader lasse ich beim Bauen von Dominosteinen aus.

Als Mitglied des Diözesanvorstands planen wir gemeinsam mit anderen engagierten Menschen Veranstaltungen und führen diese auch durch. Gleichzeitig unterstützen wir die verschiedensten Arbeitskreise und Gruppen bei ihrer Arbeit und halten zu den Stämmen in unserer Diözese Kontakt. Als Diözesankurat liegt mein Schwerpunkt bei den spirituellen Themen und Aktionen. Es freut mich sehr, dass ich die Möglichkeit habe, den Kindern und Jugendlichen den Glauben erfahrbar zu machen und für sie eine Ansprechperson sein kann.

Ich freue mich sehr auf die zukünftigen persönlichen Begegnungen und Gespräche - über Gott und die Welt!

**Mein Name ist Alisa Griesel,** ich bin 27 Jahre alt und seit März als Referentin im Referat Freiwilligendienste tätig. Im Rahmen meiner Tätigkeit habe ich unter anderem die Begleitung einer Seminargruppe übernommen und begleite die Freiwilligen seitdem sowohl während als auch außerhalb der Bildungsseminare. Gleichzeitig laufen auch die Vorbereitungen für den kommenden Jahrgang, der im Spätsommer startet, auf Hochtouren. Ich bin sehr glücklich darüber, ein so wunderbares Team im Referat und darüber hinaus vorgefunden zu haben, und es begeistert mich, dass sämtliche Freiwillige sehr engagiert und interessiert sind.

Bevor ich zum BDKJ gekommen bin, war ich zunächst selbst für einen Freiwilligendienst in einem israelischen Krankenhaus und habe im Anschluss Sozialwissenschaften an der Hochschule Fulda studiert.

Privat findet man mich meistens in der Küche, im Garten oder mit einem guten Buch und einer Tasse Tee in meinem Schaukelstuhl. Wenn es die Zeit zulässt, gehe ich auch sehr gerne wandern oder verreise und verbringe Zeit mit Freunden und Familie.

**Mein Name ist Marielene Schmidt-Nohl,** ich bin 32 Jahre alt und wohne im schönen Dalherda. Seit dem 01.02.2023 bin ich Diözesanjugendreferentin der Malteser Jugend Fulda.

Ich wurde in Fulda als siebtes Kind von Pfarrerin Elsemarie und Pfarrer Wolfgang Schmidt-Nohl geboren und wuchs im Pfarrhaus im Kreis meiner großen Familie und der Gemeinde Gersfeld auf. Zu meiner Prägung gehörten von Anfang an die vielfältigen Begegnungen mit Menschen, die Kirche, der Glockenklang und das Orgelspiel sowie das Gebet und die Bibel, Jungschar und Freizeiten. Zu ihr gehörten auch zunehmend die Eindrücke der ökumenischen Anliegen vor Ort und später besonders in der Marienschule und schließlich im Studium der Evangelischen Theologie und Kunstgeschichte in Marburg. Die Kunstgeschichte überraschte mich mit ihrer visuell deutlichen, umfassenden Aussagekraft und daher Vermittlung von Bibelkunde und Kirchenlehre durch alle Jahrhunderte und Regionen und ich freue mich darauf dies nun bei den Maltesern einbringen zu dürfen.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in der Natur – zusammen mit meiner Hündin Cleo und meinen Lieben gehe Schwimmen und engagiere mich ehrenamtlich in der Rhöner Lokalpolitik.

**Donnerstag, 4. Januar 2024**

**„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“**

## Angebote zur Aktion Dreikönigssingen

### 04. Januar 2024

**Diözesane Aussendung in Fulda**
**Gottesdienst und Aktionsangebot**
**(+Betreuer:innen- Café)**

### 29. Dezember 2023

**Bundesweite Eröffnung**
**in Kempten**
**www.bdkj-augsburg.de/**

### 07. Dezember 2023

**Multiplikator:innen-Schulung**
**19:00-21:00 Uhr (digital)**
**- Motto der diesjährigen Aktion**
**- Sternsinger:innen gewinnen**
**- Begleiter:innen motivieren**

### Anmeldung und Infos

**Abteilung Jugend und junge Erwachsene**
**0661/87-367 oder**
**www.jugend-bistum-fulda.de**

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Fulda

KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM FULDA

# Safe the date...

**August**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 13.08. | 18.08. | SummerSail | KSJ |
| 16.08. | 25.08. | Zeltlager | KjG |
| 21.08. | 25.08. | Zeltlager J-GCL | J-GCL |
| 21.08. | 30.08. | Zeltlager KSJ | KSJ |
| 21.08. | 01.09. | KjGemeinsam Jugendfreizeit | KjG |

**September**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 03.09. | | BDKJ Jugendgottesdienst | J-GCL |
| 06.09. | | BDKJ Jugendgottesdienst | Freiwilligendienste |
| 15.09. | 17.09. | Holy Hills | Malteser Jugend |
| 19.09. | | Upcycling Workshop | BDKJ Fulda |

**Oktober**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 07.10. | | Kinderkino-Nacht | Malteser Jugend |
| 15.10. | | BDKJ Jugendgottesdienst | KSJ |
| 23.10. | 28.10. | Gruppenleiter:innengrundkurs | KjG |
| 25.10. | 29.10. | Gruppen leiten 2 (Aufbaukurs) | Malteser Jugend |

**November**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 25.11. | | JUNE | BDKJ / JJE |

**Dezember**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 01.12. | 03.12. | Adventswochenende | Malteser Jugend |
| 03.12. | | BDKJ Jugendgottesdienst | Malteser Jugend |
| 07.12. | | Sternsinger Multiplikator:innenschulung | BDKJ / JJE |
| 15.12. | 17.12. | Adventstreffen | KLJB |

**18. - 21. April 2024**

**BIST DU DABEI?**